weingarten im Blick

Amtsblatt und Bürgerzeitung
der Stadt Weingarten

Ausgabe 04/2015
Freitag, 30. Januar 2015

In dieser Ausgabe lesen Sie:

SEITE 1-3:
Narretei deluxe

Das Landschaftstreffen am vergangenen Wochenende machte Weingartens Straßen bunt. Mit Fotoreportage.

SEITE 4+5:
Nicht verpassen!

Was steht alles bei der Fasnet an? In dieser Ausgabe finden Sie eine Terminübersicht.

SEITE 6:
Wechsel im Amt

Jasmin Bisanz - in Weingarten bereits ein bekanntes Gesicht - übernimmt den Posten der Pressesprecherin.

SEITE 9:
Neu eröffnet

Lernen Sie das Team und Angebot hinter „Physio 7“ in der Stettinerstraße 7 kennen!

LANDSCHAFTSTREFFEN VSAN

Wenn in Weingarten ...

... der Landrat Pralinen verkauft
... der Schalk aus dem Ei schlüpft
... Schellen tanzen und Plätz hüpfen
... die Innenstadt zum „Zeltplatz“ wird
... und normal gekleidete Menschen die Ausnahme sind,

- dann findet das große Landschaftstreffen der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte (VSAN) in unserem Städtle statt. Die Plätzlerzunft Altdorf-Weingarten 1348 e.V. hatte vergangenes Wochenende zu dem zweitägigen Spektakel geladen und die Freunde und Bewahrer der Fasnet waren alle gekommen, um gebührend dem Motto „Fasnet unter Freunden“ zu feiern. 68 Zünfte sind in der VSAN beheimatet - aus Deutschland, Österreich, Südtirol und der Schweiz – rund die Hälfte davon, also viele Tausend Teilnehmer, besuchten unser Städtchen, dessen Hotels dementsprechend ausgebucht waren. Und es war wie versprochen ein Fest: Da wurde (im wahrsten Sinne des Wortes) geschnellt wie die Weltmeister, gesprungen und gesungen, getanzt und gefeiert, gelacht und die verschiedensten Narrenrufe erklangen. Gelebtes Brauchtum bei den verschiedenen Vorführungen in den Gassen und auf den Plätzen, beim Sternmarsch, beim Maskentanz und Hexenspringen, beim Singen des Narrenliedes, den diversen Darbietungen und der Wiedererweckung des Altdorfer Schalknarrs, der ab dieser Fasnetssaison wieder bei den Plätzlern mit von der Partie ist (siehe Bild). Rölli traf Plätz, Holzmaske lief neben Drahtgazelarve und den großen, 3,5 Stunden dauernden Narrensprung am Sonntag konnte sogar ganz Deutschland bei der Live-Übertragung im SWR-Fernsehen miterleben. Und dass die Fasnet in Weingarten auch weltweit Anhänger hat, bewies die Anruferin aus Tansania, die sich per Internet den Sprung durch unsere 150 Jahre alte Stadt nicht entgehen ließ. Was die ursprüngliche Motivation der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte bestärkt, die vor nunmehr 91 Jahren aus der Not der Fastnachtsverbote der badischen und württembergisch-hohenzollerischen Regierung heraus geboren war. „Heraus, heraus die Narretei“ ... auf eine ebenso gelungene Hauptfasnet in weniger als zwei Wochen!

Text: Britta Zimmermann
Bild: Derek Schuh

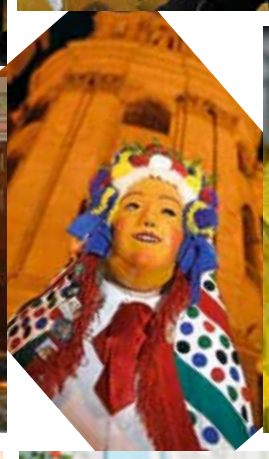
FOTOREPORTAGE

Bunt, bunter, ... - Landschaftstreffen!

Farbenfroh und voll guter Laune präsentierten sich am vergangenen Wochenende Tausende von Narren in unserer Stadt: bei der Schneller-Weltmeisterschaft, zahlreichen Vorführungen, Freinacht, Zunftmeisterempfang, Narrenmesse und natürlich dem großen Narrensprung gab es jede Menge Eindrücke, die wir Ihnen nicht vorenthalten möchten. Bunte Vielfalt, die Freude macht!

Text: Britta Zimmermann

Bilder: Reiner Jakubek / Derek Schuh



's'Närrablättle
Der Plätzler

Kugele

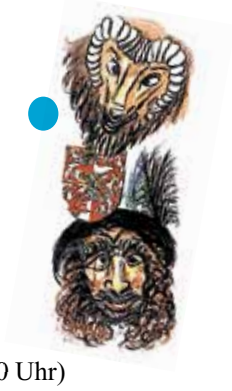
DIE FASNET IN ZAHLEN

Narrenfahrplan 2015

Samstag, 31.01.

14.30 Uhr Kinderball mit dem „Motto Zauberwald“ des Narrenvereins Wikinger im KBZO Laurentius Speisehaus (Einlass 14.00 Uhr)

19.00 Uhr SchussaGugga-Ball im Stüble mit den KAU Boyz (Ochsengasse)



Freitag, 06.02.

14.00 Uhr Seniorennachmittag im Vereinsheim des Narrenvereins Bockstall in der Talstraße - mit offenem Ausklang für Mitglieder, Bekannte und Freunde

20.18 Uhr Gemeindeball St. Martin „Der Berg ruft!“ im Gemeindehaus St. Martin (Einlass 19.33 Uhr)

Samstag, 07.02.

14.00 Uhr Kinderball der Plätzlerzunft Altdorf-Weingarten 1348 e.V. und des Narrenverein Bockstall im Kultur- und Kongresszentrum

14.30 Uhr Kinderball St. Martin „Kunterbunte Tierparade“ im Gemeindehaus St. Martin (Einlass 14.00 Uhr)

20.00 Uhr Plätzlerball der Plätzlerzunft Altdorf-Weingarten 1348 e.V. im Kultur- und Kongresszentrum

Dienstag, 10.02.

14.00 Uhr Seniorenfasnet im Gemeindehaus St. Maria

Mittwoch, 11.02.

19.00 Uhr Brunnenputzete am Plätzlerbrunnen

19.00 Uhr Brunnenputzete-Party der SchussaGugga im GuggaStüble (Ochsengasse)

Donnerstag, 12.02.

9.30 Uhr Schülerbefreiungen an den Weingartener Schulen

11.00 Uhr OB-Absetzung Rathaus

14.30 Uhr Kinderumzug der Kindergärten mit anschließendem Narrenbaumsetzen auf dem Münsterplatz und närrischem Kinderprogramm in der Kirchstraße

17.00 Uhr Weiberball der SchussaGugga im GuggaStüble (Ochsengasse)

19.00 Uhr Hemdglonkerumzug durch die Innenstadt zum Narrenbaum

Freitag, 13.02.

10.00 Uhr Oberstadtfasnet des Narrenverein Bockstall mit den Kindergärten am Welfenpalais (Rosenhäusle)

20.00 Uhr Gemeindefasnet St. Maria im Gemeindehaus St. Maria (Einlass 19.30 Uhr)

Samstag, 14.02.

20.30 Uhr Wikingerball mit „The Moonlights“ im Ermlandhof (Einlass 19.30 Uhr)

Sonntag, 15.02.

14.00 Uhr Großer Narrensprung durch die Innenstadt

Montag, 16.02.

10.00 Uhr Mostclubsitzung im Gasthaus Ochsen

Dienstag, 17.02.

14.00 Uhr Brezelwerfen in der Innenstadt mit den Kindergärten und Schulkindern

19.00 Uhr Fasnetsverbrennen auf dem Münsterplatz beim Narrenbaum

23.00 Uhr Traditionelles Verbrennen der Fasnet im Ochsenhof (Mostclub)

18.30 Uhr Kehraus im Rössle, Fasnetsverbrennen mit Narrengericht des Narrenvereins Bockstall

Samstag, 21.02.

10.30 Uhr Narrenbaumfällen und -versteigerung auf dem Münsterplatz

17.00 Uhr Funkenringwürfeln Narrenverein Bockstall im Vereinsheim (bis 21 Uhr)

PLÄTZLERTHEATER 2015

„Das Dorfjubiläum“
Ein Schwank der Laienspielgruppe in 3 Akten.
Regie: Peter Nagel

Aufführungen:

Dienstag,	17.03.,	14 Uhr	Seniorennachmittag und Premiere (20 Uhr)
Freitag,	20.03.,	20 Uhr	
Samstag,	21.03.,	20 Uhr	
Freitag,	27.03.,	20 Uhr	
Samstag,	28.03.,	20 Uhr	

Einlass jeweils 19 Uhr.
Kartenvorverkauf ab Aschermittwoch bei Uhren Denzler in der Zeppelinstraße

Text: Britta Zimmermann
Bilder: Reiner Jakubek (2) / privat / Derek Schuh

Weitere Infos finden Sie auch auf den Internetseiten der Vereine und Zünfte:

www.plaetzlerzunft.de
www.narrenverein-wikinger.de
www.nv-bockstall.de
www.schussa-gugga.de

STADT WEINGARTEN

Wechsel in der Pressestelle

Der Pressesprecher der Stadt, Rainer Beck, hat die Leitung des neu geschaffenen Fachbereichs „Gesellschaft, Bildung und Soziales“ übernommen. Neue Pressesprecherin ist seit dem 01. Januar seine bisherige Stellvertreterin Jasmin Bisanz.

Mit Rainer Beck übergibt der erste Pressesprecher der Stadt Weingarten den Stab. Beck hatte sein Amt bei der Stadt Weingarten im Jahr 1995 angetreten. Er baute die städtische Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auf und prägte diese in seiner rund 20-jährigen Tätigkeit erfolgreich. Darüber hinaus übernahm Beck die Redaktionsleitung der auf Initiative von Oberbürgermeister Markus Ewald geschaffenen Bürgerzeitung Weingarten im Blick. „Die Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger am kommunalen Geschehen und mit ihr die Berichterstattung in den Medien hat in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. Diese zentrale Steuerungsaufgabe beansprucht einen hohen zeitlichen Einsatz, den ich aufgrund meines erweiterten Verantwortungsbereichs gerne in andere Hände gebe“, resümiert Beck. Im Juli 2014 wurde er vom Gemeinderat zum Leiter des neu geschaffenen Fachbereichs „Gesellschaft, Bildung und Soziales“ gewählt. Als Pressesprecherin folgt Jasmin Bisanz auf Rainer Beck. Die 31-jährige Kommunikationswissenschaftlerin verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich der Kommunikation und war zuletzt in einer PR-Agentur im Allgäu tätig. Zur Stadt Weingarten kam Bisanz im Jahr 2011 als Koordinatorin des Stadtentwicklungsprogramms STEP 2020 und stellvertretende Pressesprecherin. „Ich freue mich auf die neue Aufgabe. Die Bürgerinnen und Bürger wahrheitsgemäß, zeitnah und so umfassend wie möglich über die Entwicklungen in ihrer Stadt zu informieren, ist mir ein wichtiges Anliegen“, so Jasmin Bisanz. Bisanz zeichnet weiterhin für die Bereiche Bürgerschaftliches Engagement und Bürgerbeteiligung verantwortlich. Angegliedert ist darüber hinaus der Bereich Integration.

Rainer Beck

Jasmin Bisanz

Text: Jasmin Bisanz / Rainer Beck
Bilder: Derek Schuh

BLUTRITT 2015

Ministerpräsident wird politischer Ehrengast

Ministerpräsident Winfried Kretschmann wird Ehrengast beim diesjährigen Blutfreitag am 15. Mai sein. Dies gab Weingartens Bürgermeister Alexander Geiger in der letzten Gemeinderatssitzung bekannt.

Die Stadt Weingarten darf sich über den zweiten Besuch von Ministerpräsident Winfried Kretschmann zum Blutfreitag freuen. Er hat sein Kommen für die Feierlichkeiten an Christi Himmelfahrt und am Blutfreitag zugesagt.
„An der lebendigen Tradition des Weingartner Blutritts kann man manches von dem ablesen, was das schöne Oberschwaben prägt. Zum einen die tiefe Verwurzelung vieler Bürgerinnen und Bürger des Landstrichs im katholischen Glauben, für die der Blutritt seit über 500 Jahren ein starkes Zeugnis ablegt. Gleichzeitig ist dieses Glaubenszeugnis verbunden mit einer ausgeprägten Identifikation der Menschen mit ihrer Region. Ich freue mich deswegen sehr, am höchsten oberschwäbischen Feiertag zu Gast in Weingarten sein zu dürfen“, so Ministerpräsident Kretschmann.
Gemeinsam mit Oberbürgermeister Markus Ewald und weiteren Ehrengästen wird der Ministerpräsident den Blutritt vom Rathausbalkon verfolgen. Damit befindet er sich in guter Gesellschaft. Des Öfteren war Ministerpräsident a.D. Erwin Teufel im Laufe seiner 14-jährigen Amtszeit bei den Blutfreitagsfeierlichkeiten zu Gast. Auch sein Nachfolger Günther Oettinger kam zum Blutritt 2005 in die Welfenstadt. Auch Kretschmann selbst war im Jahr 2011 politischer Ehrengast beim Blutritt. Das Interesse am diesjährigen Besuch des Ministerpräsidenten wird wohl besonders groß sein. Weingarten ist die Heimatstadt von Guido Wolf, der als CDU-Spitzenkandidat bei der Landtagswahl 2016 gegen Kretschmann antreten will. Guido Wolf ist aktiver Blutreiter und außerdem in Weingarten geboren.

Text: Jasmin Bisanz

INKULTURA E.V.

Besuch in der Basilika

Erstaunte Blicke gab es bei den Besuchern der Basilika am Samstagnachmittag, 17.01.: Gegen 14 Uhr fand sich eine große Gruppe muslimischer Frauen, Männer und Kinder in der Vorhalle ein.

„Was wellet jetzt dia?“, fragte ein älterer Herr. Der Grund des Besuches war schnell erzählt. Die Familien gehören zumeist dem Verein Inkultura an, der 2013 gegründet wurde, um Vorurteile abzubauen, das friedliche Zusammenleben zu fördern und den interkulturellen Dialog in Weingarten anzustoßen. Nach mehreren Veranstaltungen in ihren Vereinsräumlichkeiten, bei denen Kontakte zu Mitgliedern der Basilika-Gemeinde entstanden sind, kam der Wunsch auf, die große Barockkirche einmal so erklärt zu bekommen, dass sie auch für Angehörige einer anderen Religion verständlich wird. Zunächst durfte jeder den Kirchenraum selbst erkunden. Dann erarbeiteten Große und Kleine, was im Gebetsraum Kirche gleich ist wie in einer Moschee und welche Unterschiede es gibt. Anschließend wurde der Barock als Epoche näher betrachtet und Darstellungen Gottes in den Fresken gesucht und gefunden. Es war aber nicht dieser Unterschied zum Islam, der die meisten Fragen hervorbrachte, sondern die Geschichte der Heilig-Blut-Verehrung in Weingarten. Die Kinder erzählten mit großer Begeisterung von ihren Erlebnissen am Blutfreitag. Als Wolfgang Reck als Vertreter der Kirchengemeinde und der Blutreiter seine eigenen Erfahrungen danebenlegte, hörten alle neugierig, interessiert und aufgeschlossen zu.

Anschließend gab es - bereitet von acht Helferinnen der Kirchengemeinde - Kaffee, Tee und Waffeln in den kirchennahen Räumen. Am Ende sagte einer der Gäste zu einer Waffelbäckerin: „Vielen Dank für die gute Begegnung und das herzliche Willkommen. Ich hätte nicht gedacht, dass das Treffen so unkompliziert und fröhlich werden könnte.“

Text und Bild: Christine Bürger-Steinhauser

BESUCHER UND EINHEIMISCHE DÜRFEN SICH FREUEN:

Die Weingartener Freizeittipps 2015 sind da

Für das Jahr 2015 ließ sich die Tourist-Information Weingarten etwas Neues einfallen. Statt dem gewohnten Gastgeberverzeichnis liegen jetzt die Freizeittipps 2015 in der Auslage.

„Neu ist nicht nur das Format in A5 sondern auch der Inhalt“, erzählt Daniela Schlichtig, Leiterin der Tourist-Information Weingarten. Tagestouristen erhalten Beispiele für Spazier- und Wanderrouten, Nordic-Walking-Strecken und den Biketrails, die am Hofgut Nessenreben für grenzenlosen Fahrspaß sorgen. Angegebene Preise, Öffnungszeiten, mögliche Führungen und wertvolle Tipps sollen den Gästen ihren Besuch erleichtern. Ob Ermäßigungen bei Führungen, im Veranstaltungsbereich oder in der Gastronomie - Weingarten bietet in der Rubrik Gruppenangebote jeder Reisegruppe ein attraktives Angebot. Ebenfalls finden Besucher und Einheimische der Stadt auch praktische Informationen alphabetisch sortiert von A-Z. Der „Besuch ohne Barrieren“ zeigt Parkplätze, Gastronomie, Unterkünfte und Toiletten, die für Rollstuhlfahrer problemlos zu nutzen sind. Die Gestaltung der Broschüre wurde von der Agentur „Zone für Gestaltung“ übernommen.

Eine Menge Tipps und vieles mehr im handlichen Format!

Die Broschüre ist in der Tourist-Information Weingarten, Münsterplatz 1, Telefon 0751 / 405 232, erhältlich. Öffnungszeiten: Mo. 10-13 Uhr, Di. bis Fr. 10-13 Uhr und 14-16 Uhr.

Text: Andrea Korpecki
Bild: Daniela Schlichtig

GRÜNDUNG FREUNDESKREIS BRON

Neue Impulse für die Partnerschaft mit Bron

Lucia Brugger, Marion Erne und Dietmar Schlecht (v.l.) wollen die Partnerschaft durch einen Freundeskreis neu beleben.

Seit über 50 Jahren unterhält Weingarten eine Städtepartnerschaft mit der französischen Stadt Bron. Lenkt bisher auf Weingartner Seite ein Partnerschaftsbeirat die vielfältigen Geschicke des Austausches - flankiert von einer sehr aktiven Frauengruppe -, soll nun mittels eines neuen Kreises frischer Wind in die deutsch-französischen Beziehungen kommen.

Über 40 Interessierte sind zur Auftaktveranstaltung am 20. Januar auf Einladung der Stadt ins Kornhaus gekommen. Marion Erne, seit 14 Jahren Europabeauftragte der Stadt, gewährte Einblicke auf vielfältige deutsch-französische Begegnungen. Besonders hob sie den Schüleraustausch des Gymnasiums und der Realschule hervor. Aber auch schulübergreifenden Jugendbegegnungen gäbe es jährlich. Und auch die Frauengruppe Bron-Weingarten mit ihrer Leiterin Ute Bauer trifft sich regelmäßig. Um die Partnerschaft mit Bron auf eine gesellschaftlich noch breitere Basis zu stellen, soll jetzt ein Freundeskreis gegründet werden, wie es ihn auch für die Städtepartnerschaften mit Mantua oder Brest gibt, so Erne. Wo jeder willkommen sei, alle Altersklassen und alle Schichten, die bunt zusammengewürfelt, die Völkerfreundschaft vielseitig beleben könnten. Die Kenntnis der französischen Sprache sei dabei keine Voraussetzung. Der Wunsch nach einem solchen Kreis sei auch aus einer Bürgerreise vor zwei Jahren entstanden, wo an alten Beziehungen wieder angeknüpft worden sei. Für frischen Wind in der Partnerschaft mit Bron sprachen sich auch Lucia Brugger von der Stadt und der Gymnasiallehrer für Französisch, Dietmar Schlecht aus. Als Leiter des städtischen Jugendaustausches unterhält er viele persönliche Kontakte in die französischen Partnerstadt. Ein Brainstorming brachte Ideen und Projekte auf den Tisch: Ferien-Au-Pair, Praktika für Jugendliche, kulinarische Reisen, gemeinsames Wandern auf dem Jakobsweg oder Radtouren. Wie verbindlich die Organisationsform des neu zu gründenden Kreises sein soll, ob rein informell oder doch mit einer Satzung, darüber soll das nächste Treffen am 03. Februar im Amtshaus entscheiden.

Wer Interesse an einem Freundeskreis mit Bron hat, kann sich bei Marion Erne melden. Tel.: 0751 / 405 114, e-mail.: m.erne@weingarten-online.de.

Text und Bild: Margret Welsch

STADTMUSEUM IM SCHLÖSSLE

1865 gab es noch Nachtwächter

Bei den Recherchen zur Ausstellung „1865 – Aus Altdorf wird Weingarten“ (ab 19. April) sind wir auf die Person des Nachtwächters gestoßen. In einem Katalog sieht man den Nachtwächter beim Ausblasen einer Straßenlaterne. Im Jahr 1862 hat Ravensburg die Straßenbeleuchtung mit Gas eingeführt – Altdorf kaufte der Nachbarstadt vier Laternen ab. Sie wurden beim Hirschen, Rathaus, Kornhaus und in der Nähe des Schlössle aufgehängt. Der Nachtwächter erhielt den Auftrag, die Laternen im Winter abends anzuzünden, im Sommer nur bei dunklen und stürmischen Nächten. Als Entlohnung bekam er im Winter pro Laterne täglich 3 Kreuzer (zum Vergleich: 1 Maß Bier kostete damals 10 Kreuzer).

Stadtmuseum im Schlössle
Scherzachstr. 1
88250 Weingarten
Tel.: 0751 / 405 255
museen@weingarten-online.de
www.weingarten-online.de
Öffnungszeiten: Mi-So 14-17 Uhr
Erw. 2 Euro, Erm. 1 Euro,
bis 12 J. freier Eintritt

Text: Uwe Lohmann
Bild: Stadtarchiv

NEUERÖFFNUNG PHYSIOTHERAPIE-PRAXIS

Physio S7: Gesundheit in guten Händen

Seit Freitag, 02. Januar, gibt es ein neues Gesundheitsangebot in Weingarten: In der Stettiner Straße 7 eröffnete Anfang des Jahres die Therapiepraxis „Physio S7“. Die Gründer und Inhaber der Praxis, Franz Mayr und Franz-Josef Kaiser, sind Physiotherapeuten und verfügen über langjährige Erfahrung in der Behandlung von Beschwerden und Erkrankungen des Bewegungsapparates.

„Unser Anliegen ist es, auf die individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Patienten einzugehen. Es geht nicht nur um die Behandlung von Symptomen, sondern um das Erkennen der Ursachen. Sorgfältig und professionell stimmen wir dann die passende Therapie auf die Beschwerden ab“, erklärt Franz Mayr. Auf über 25 Jahre Berufserfahrung kann der gebürtige Biberacher bereits zurückblicken und legt gemeinsam mit seinem Geschäftspartner viel Wert darauf, den Menschen ganzheitlich zu betrachten. Franz-Josef Kaiser, der ursprünglich aus Ravensburg kommt, bringt ebenfalls viel Fingerspitzen- und Feingefühl mit. Beide Therapeuten ergänzen sich im Team mit ihren Fähigkeiten und können mit einem breiten Spektrum an Behandlungsmethoden aufwarten:
von klassischer Physiotherapie mit manueller Therapie über die Bobath-Therapie für Erwachsene, die Triggerpunkt-Myofasziale Therapie, die manuelle Lymphdrainage und die Trainingstherapie bis hin zur betrieblichen Gesundheitsförderung – Vieles ist möglich zum Wohle der Patienten. Auf Wunsch werden auch Hausbesuche gemacht.
Der Schritt in die Selbständigkeit führte Mayr und Kaiser nach Weingarten, wo sie in der Stettiner Straße optimale Bedingungen vorgefunden haben. Auf einer Fläche von 165 qm finden sich 5 helle Behandlungsräume, in denen die Privatsphäre der Patienten bestens geschützt ist. Die neue Praxis für Physiotherapie ist gut erreichbar, verfügt über eigene Parkplätze vor dem Haus und ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei von der Tiefgarage mit dem Lift zugänglich.

Text: Meike Wendt
Bild: privat

Neu in Weingarten: Physiotherapeuten Franz Mayr (rechts) und Franz Josef Kaiser

Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 8 – 19 Uhr,
Fr. 8 - 16 Uhr.
Termine für Patienten aller Kassen können telefonisch unter
0751 / 569 310 10 oder per
E-Mail unter info@physio-s7.de
vereinbart werden.

WINTERSCHLUSSVERKAUF

Winter-Schnäppchen-Wochen

Freunde besonders günstiger Angebote können sich freuen: Vom 30. Januar bis 14. Februar sinken in Weingarten wieder die Preise. Früher hieß es: Der Winterschlussverkauf hat begonnen, heute ist es der Sale.

Bereits nach den Festtagen im Dezember reduziert der Handel viele Waren deutlich, und Preisfüchse werden verstärkt fündig bei der Jagd nach dem besten Angebot. Obwohl der offizielle Winterschlussverkauf (WSV) in Deutschland schon lange abgeschafft wurde und für den Handel die Möglichkeit besteht, Schlussverkäufe und Sale-Aktionen das ganze Jahr über zu veranstalten, lässt es sich der Einzelhandel nicht nehmen, zum Saisonende Rabattaktionen zu starten. Auch in diesem Jahr ließ sich der Winter bisher nur phasenweise blicken. Besonders bei warmen Textilien und Wintersportartikeln kann daher mit Preisnachlässen gerechnet werden, da hier die Regale noch gut gefüllt sind. Häufig lockt der Handel bereits Anfang Januar mit Schnäppchen und Sonderangeboten. Dennoch bringen gemeinschaftliche Aktionen der Weingartener Händler verstärkte Aufmerksamkeit und werden von den Kunden gut angenommen. Da es bisher nur relativ wenig Schnee, Eis und Frost gegeben hat, sind Regale und Lager noch recht voll mit dicken Jacken, Mänteln, Schals und Mützen. Damit nun aber die Frühjahrsware Einzug halten kann, müssen die Lager geräumt werden. Auch viele andere Branchen neben dem Bekleidungs- und Sportsektor reduzieren deutlich.

Text: Meike Wendt

INFORMATIONEN

Amtliche Bekanntmachungen

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Am Montag, den 02.02.2015, findet um 16.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Amthauses eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt, zu der ich Sie einlade.

Tagesordnung

TOP Betreff
1 Bekanntgaben
1.1 Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
2 Haushaltsplanberatung 2015
2.1 Haushaltsplan und Haushaltssatzung der Stadt Weingarten für das Rechnungsjahr 2015
2.2 5-jährige Finanzplanung der Stadt Weingarten
2.3 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben" für das Wirtschaftsjahr 2015
2.4 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Stadtwerke Weingarten" für das Wirtschaftsjahr 2015
2.5 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Abwasserbeseitigung" für das Wirtschaftsjahr 2015
3 Zustimmung zur Wahl des Feuerwehrkommandanten sowie des 1. und 2. Stellvertretenden Kommandanten
4 Beteiligungsbericht 2013
5 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner um ca. 18:30 Uhr
6 Anfragen und Anregungen
7 Sonstiges

Die Sitzungsunterlagen sind ab Montag, den 02.02.2015, unter www.weingarten-online.de einsehbar.

gez.
Alexander Geiger
Bürgermeister

Die Stadtverwaltung informiert

FUNDAMT

Fundsachen

Im Fundamt der Stadt Weingarten wurden folgende Fundsachen abgegeben:
Bargeld, 2 Handys, 1 Kinderwagen sowie verschiedene Schlüssel, Brillen und diverse Kleinigkeiten.
Die Fundsachen können im Rathaus, Kirchstr. 1, Tel. 0751 / 405-176, abgeholt werden.
Text: Lisa Hauser

AMT FÜR ÖFFENTLICHE ORDNUNG

Jugendschutz: Alkohol- und Zigarettentestkäufe verlaufen enttäuschend

Zum dritten Mal hat die Stadt Weingarten zusammen mit dem Polizeirevier Weingarten am 19.01. Alkohol- und Zigarettentestkäufe durchgeführt. Das Ergebnis ist gerade auch im Hinblick auf die bevorstehende Fasnet ernüchternd.

Von den 23 Weingartner Geschäften, die getestet wurden, erhielt der 17-jährige Testkäufer in 9 Fällen hochprozentigen Alkohol oder Zigaretten. Teils wurde der Personalausweis des Jungen zwar verlangt, zu einem Verkauf kam es aber dennoch. Die Betroffenen erwartet nun eine Ordnungswidrigkeitenanzeige und ein Bußgeld zwischen 200 bis 300 €.
Überraschend ist das Ergebnis einer Verstoß-Quote von nahezu 40 Prozent vor allem deshalb, da die Betriebe im Dezember auf mögliche Testkäufe schriftlich hingewiesen und dazu ermutigt wurden, ihr Personal nochmals zu schulen und bezüglich des Themas Jugendschutz zu sensibilisieren.
Stadt und Polizei werden die Testkäufe auch in Zukunft durchführen, um die Betriebe immer wieder auf ihre Verantwortung gegenüber Kindern und Jugendlichen hinzuweisen. Zudem ist die Abteilung Bürgerservice und Ordnungswesen im Austausch mit anderen Kommunen zu weiteren Mitteln der Prävention, z.B. Alterskontrollkarten.

Text: Fabienne Kolb

JUGENDGEMEINDERAT

Sitzung des Jugendgemeinderats

In öffentlicher Sitzung traf sich am Mittwoch, 21.01., der Jugendgemeinderat Weingarten erstmals im neuen Jahr unter dem stellvertretenden Vorsitz von Bürgermeister Geiger im Großen Sitzungssaal des Amtshauses in Weingarten.

Bekanntgaben
Herr Bürgermeister Geiger begrüßte Herrn Pahl, kommunaler Kinder- und

Jugendbeauftragter. Er ist seit Januar Teil der Geschäftsstelle Jugendgemeinderat und wird diese vor allem im Bereich Betreuung, Planung, Konzeption und Methoden unterstützen. Frau Schnetz informierte anschließend über ein Jugendforum, dass die Partnerstadt Brest vom 08. bis 12. April anlässlich des Jahrs der Jugend in Weißrussland ausrichtet.

Wie soll es mit dem Skatepark weitergehen?
Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Entwicklung des Skateparks Weingarten. Die von Herrn Rieth (Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Abteilung Bau und Unterhalt) vorgestellten möglichen Sanierungsmaßnahmen werden nun in einem Arbeitskreis ausführlich besprochen. Die Ergebnisse sollen in der nächsten Sitzung des Jugendgemeinderats präsentiert werden.

Wahlen
Daraufhin folgten einige Wahlen. So bleiben Charlotte Herzogenrath und Joshua Haslinger die Sprecher des Jugendgemeinderats. Stellvertretend werden sie von Nina Kohler und Laetitia Maucher.
Auch für die Wahl der Ansprechpartner für die jeweiligen Schulen, den Gemeinderat und für die Besetzung der städtischen Gremien (Bildungsbeirat, Partnerschaftsbeirat, Welfenfestkommission) fanden sich begeisterte Jugendgemeinderäte.
Als erstes Welfenpaar für 2015 und gleichzeitig Mitglieder der Welfenfestkommission wurden Anna Izvernicean und Daniel Cicak einstimmig gewählt.

Jugendkonferenz geplant
Thema war auch die Regionale Jugendkonferenz "Was uns bewegt – Jugendliche und Landespolitikerinnen und Landespolitiker im Gespräch". Der Landtag hat die Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen. Viele Jugendgemeinderäte meldeten sich und wollen daran teilzunehmen. Zu der Veranstaltung, die das Landratsamt organisiert, können sich auch Schüler außerhalb des Jugendgemeinderates anmelden. Der Jugendgemeinderat wird an dieser Stelle weiter darüber informieren.

Abschied von langjährigem Mitglied
Zum Ende der Sitzung wurde Miriam Haas verabschiedet. Leider konnte Sie nicht persönlich anwesend sein. Miriam verlässt den Jugendgemeinderat, um ins Ausland zu gehen und danach ihr Studium zu beginnen.

Nach einem kurzen Ausblick auf das diesjährige Arbeitsseminar durch Herrn Pahl endete die Sitzung.

Text: Johanna Stephan

AMT FÜR KULTUR- UND TOURISMUS

Sonderausstellung verlängert

Die aktuelle Sonderausstellung im Museum für Klosterkultur "Oh, Maria hilf - Mariendarstellungen in Bild und Figur im Wandel der Zeit" wird verlängert und ist noch bis 01. März zu sehen.

Maria, die Mutter Jesu, hat seit über 2000 Jahren die Menschen bewegt, war sie doch die mitfühlende Mutter, Trösterin, Leidtragende, Vermittlerin und Königin des Himmels. Viele geistliche und weltliche Dichter haben ihr Gedichte und Lieder gewidmet. Durch all die Jahrhunderte wurde sie bildlich dargestellt in Gemälde, Skulptur und besonders als Klosterarbeit der beschaulichen Frauenklöster in Süddeutschland. Große Wallfahrtsorte, wie Steinhausen, Birnau, Wessobrunn, Einsiedeln, um nur einige zu nennen, sind heute noch seelische Hilfsstätten der Gläubigen.

Museum für Klosterkultur,
Heinrich-Schatz-Str. 20,
geöffnet Fr - So von 14-17 Uhr.

Text: Sarah Oppold
Bild: Reiner Jakubek

"Volpone" am Freitag, 30. Januar, im KuKO

Die Komödie "Volpone" von Ben Jonson, frei bearbeitet von Stefan Zweig, wird am Freitag, 30. Januar, im Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben in Weingarten aufgeführt.

Die Titelrolle spielt der Theater- und Fernsehstar Michael Roll, in Vertretung des erkrankten Frank-Thomas Mende. Die Veranstaltung des Kulturkreises Weingarten beginnt um 19.30 Uhr, der Einführungsvortrag von Prof. Reinhold Schmid um 19 Uhr.

Volpone, ein reicher Geizhals in Venedig, stellt sich todkrank und lässt durch seinen Diener Mosca nacheinander einige habgierige Venezianer wissen, er werde ihnen sein Vermögen hinterlassen, wenn er nur ihrer Freundschaft sicher sei. Die Erbschleicher überhäufen ihn mit Geschenken. Sie sind wie Volpone (der Fuchs) und Mosca (die Schmeißfliege) schon durch ihre Tiernamen typisiert. Die Komödie Volpone ist alt (in ihrer Urform über 400 Jahre alt), und es erstaunt, dass alle damals erdachten Anordnungen und Situationen auch heute möglich sind. Bestechung, Erpressung, Betrug, Prostitution und – die Herren mit der weißen Weste. Die Herren, die ihre eigene Frau opfern, um an das große Geld zu kommen, aber am Ende natürlich nichts weiter getan haben. Es geht um die Magie, um die Macht des Geldes.

Volpone, Komödie von Ben Jonson, frei bearbeitet von Stefan Zweig

Information:

Karten sind bei der Tourist-Information Weingarten, im Internet unter www.reservix.de und an der Abendkasse erhältlich zu 24 / 19 / 16 und 13 Euro. Schüler und Studenten erhalten auch an der Abendkasse Restkarten "Last call for culture" für 3 Euro.

Auskunft:
Tourist-Information Weingarten,
Münsterplatz 1,
Tel. 0751 / 405 232 und im Internet unter www.weingarten.de.

Text: Betina Selbherr-Holtz
Bild: Veranstalter

Aus dem Gemeinderat

GESCHÄFTSSTELLE DES GEMEINDERATES

Sitzung des Gemeinderates

Am Montag, den 02. Februar, findet im großen Sitzungssaal des Amtshauses, 1. OG, Kirchstraße 2 in Weingarten um 16.30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Nach den Bekanntgaben seitens der Verwaltung wird das Hauptthema dieser Sitzung die Haushaltsplanberatung 2015 sein. Es wird über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für 2015 abgestimmt, sowie über die 5-jährige Finanzplanung der Stadt Weingarten.
Des Weiteren sind die Wirtschaftspläne des Kultur- und Kongresszentrums, der Stadtwerke Weingarten und der Abwasserbeseitigung zu verabschieden.
Der darauffolgende Tagesordnungspunkt beinhaltet die Zustimmung des Gemeinderates zur Wahl des Feuerwehrkommandanten sowie des 1. und 2. Stellvertretenden Kommandanten.
Im Anschluss wird der Beteiligungsbericht 2013 vorgelegt.
Die Einwohnerfragestunde findet um ca. 18.30 Uhr statt.
Danach haben die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte wie immer die Möglichkeit, Anfragen und Anregungen vorzutragen.

Text: Johanna Stephan

KIRCHE IM BLICK

Geistliches Wort

Im Herzen jung geblieben

Am 02. Februar, dem Fest Maria Lichtmess oder Darstellung des Herrn, wie es auch genannt wird, geht die eigentliche Weihnachtszeit zu Ende.

40 Tage nach seiner Geburt im Stall wird Jesus von seinen Eltern in den Tempel nach Jerusalem gebracht, um ihn Gott zu weihen, „darzustellen“. Dort geschieht Begegnung. Das neugeborene Kind Jesus rührt die hochbetagte Prophetin Hanna und den alten Propheten Simeon im Innersten an. Sie sind an Jahren alt, doch im Herzen jung geblieben. In ihnen brennt eine Sehnsucht, die sie jung hält. Sie haben nicht resigniert, sondern erwarten noch etwas vom Leben. Sie tragen die unerschütterliche Hoffnung in sich, dass wider alle Erfahrung von Unheil und Leid am Ende Heil und Frieden ist.

In diesem Kind sehen sie ihre Hoffnung auf Rettung erfüllt. Mehr an Liebe kann Gott nicht schenken, als Mensch zu werden und menschliches Leben zu teilen.
Seit diesem Kind sind alle Kinder göttliche Boten.
„Jedes Kind bringt die Botschaft, dass Gott sein Vertrauen in die Menschen noch nicht verloren hat“ (Tagore).

Bild: melab_pixelio.de

Auch wenn der Christbaum von der Müllabfuhr bereits abgeholt, die Weihnachtsdekoration verschwunden ist und Fasnetsbändel in den Straßen uns auf die fünfte Jahreszeit einstimmen - die Weihnachtsbotschaft bleibt aktuell:
Mit diesem Kind Jesus kam ein Licht in unsere Welt, das uns die Richtung zu weisen vermag, wenn wir orientierungslos umher zu irren drohen.

Marie-Luise Hildebrand, Pastoralreferentin SE St. Maria und Heilig Geist

Ökumene in Weingarten

Weltgebetstag 2015 – Bahamas: „Begreift ihr meine Liebe?“

Unser Team trifft sich am Donnerstag, 05. Februar, um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus zur Vorbereitung. Der Weltgebetstagsgottesdienst findet am Freitag, 06. März um 19 Uhr in der katholischen Kirche Hl. Geist statt. Einsingen der Lieder mit Frau Marita Tolk um 18.30 Uhr.

Wir laden ganz herzlich zu beiden Veranstaltungen ein.

Wir freuen uns auf den Vorbereitungsabend und auf den ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienst.

Marit Hole / Lieselotte Schnürer

Ökumenischer Helferkreis Kleiderstube im Gemeindehaus St. Martin

Sehr viele gute Kleidungsstücke für Frauen, Männer und Kinder hängen in der Kleiderstube, Isenbartstr. 12, auf den Ständern. Daher erweitern wir unsere Verkaufszeiten bis auf Weiteres ab Februar: am Mittwoch von 14 - 17 Uhr und zusätzlich am Donnerstag von 14 - 17 Uhr. Die Kleiderstube ist für alle geöffnet, jeder hat die Möglichkeit für einen kleinen Beitrag Kleidung zu erwerben. Der Erlös kommt Hilfsbedürftigen zugute. Schauen Sie sich unser Angebot an. Gut erhaltene Kleidung nehmen wir wie gewohnt nur am Dienstag von 14 - 17 Uhr an. Die Kleiderstube ist außer in den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Weihnachtsferien immer geöffnet.

Lieselotte Schnürer,
Sprecherin des Ökumenischen Helferkreises

Katholische Gesamtkirchengemeinde

Die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e. V. lädt ein:

Leitung: Brigitte Obert-Walz, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin

Väter und ihre Bedeutung in der Erziehung
Am Donnerstag, 05.02., um 20 Uhr in Ravensburg, Bildungswerk mit Manfred Faden, Pädagogischer Berater

Kriegsgeneration, Kriegskinder, Kriegsenkel
Seminar zur Selbstreflexion am Mittwoch, 11.02., 25.03., 08.04., jeweils von 18 bis 21.15 Uhr in Ravensburg, Bildungswerk.

Nähere Information und Anmeldung:
Katholische Erwachsenenbildung, Allmandstraße 10, 88212 Ravensburg, Tel. 0751 / 36161-30,
E-Mail: info@keb-rv.de

Katholische Kirchengemeinde St. Maria / Hl. Geist

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 31. Januar
Hl. Johannes Bosco
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier zum Sonntag mit Kerzenweihe. Kerzenverkauf für unsere Kirche vor und nach dem Gottesdienst, s. Artikel
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion. Kerzenverkauf für unsere Kirche vor und nach dem Gottesdienst, s. Artikel

Änderung der Gottesdienstzeiten!
Sonntag, 01. Februar,
4. Sonntag im Jahreskreis
L I: Dtn 18,15-20; L II: 1 Kor 7,32-35; Ev: Mk 1,21-28
09.00 Uhr **Kapelle im Krankenhaus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion auf den Stationen
09.00 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Vorstellung der Erstkommunionkinder. Kerzenverkauf für unsere Kirche vor und nach dem Gottesdienst, s. Artikel. Herzliche Einladung zum Stehcafe nach dem Gottesdienst.
10.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Vorstellung der Erstkommunionkinder. Kerzenverkauf für unsere Kirche vor und nach dem Gottesdienst. Herzliche Einladung zum Stehcafe nach dem Gottesdienst.
12.00 Uhr **Hl. Geist:** Gottesdienst der eritreischen Kirchengemeinde Stuttgart

Montag, 02. Februar,
Darstellung des Herrn (Lichtmess)
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Rosenkranz
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Schweigemeditation am Abend

Dienstag, 03. Februar
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier mit Spendung des Blasiussegens

Mittwoch, 04. Februar
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier mit Spendung des Blasiussegens

Donnerstag, 05. Februar
07.25 Uhr **St. Maria:** Wort-Gottes-Feier für Grundschüler
07.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier für Grundschüler

Freitag, 06. Februar
St. Maria: stille Anbetung entfällt
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier mit Gedenken der Verstorbenen der SE , St. Maria/Hl. Geist seit Allerheiligen 2014

Samstag, 07. Februar
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Eucharistiefeier
18.30 Uhr **St. Maria:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier zum Sonntag mit Kommunion in Brot und Wein

Beerdigungsdienst:
03. bis 06. Februar: Pastoralreferentin Marie-Luise Hildebrand und Pfarrer Benno Ohrnberger
10. bis 13. Februar:
10. und 11. Februar: Pfarrer Herbert Distel
12. und 13. Februar: Pastoralreferent Artur Sontheimer

Rosenkranz:
17.00 Uhr **St. Maria:** Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonntag
17.50 Uhr **St. Maria:** Dienstag und Samstag
17.00 Uhr **Hl. Geist:** Dienstag und Donnerstag im Haus Judith
17.50 Uhr **Hl. Geist:** Samstag und Mittwoch in der Kirche

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

in St. Maria:
Sa., 31.01., Gedenken für: Else Pfanner mit Angehörigen; Roland Schenz; Maria Deiss, Manfred Gasser
Di., 03.02., Gedenken für: Berta Acerbi; Stefan und Anna Fuhrmann mit Angehörigen; Jahrtag für: Stefan und Maria Kerner mit Angehörigen; Rudolf Vogel
Fr., 06.02., Jahrtag für Mathilde Hurter

in Hl. Geist:
Mi., 04.02., Gedenken für: Sofie Haris und Alexander Geßler; Magdalena und Johannes Merk; Jahrtag für Herbert Strassner
Sa., 07.02., Gedenken für: Veronika Czogalla; Dominik Heria; Paul Maron und Stefanie Maron Stais; Anna Winkler Jahrtag für: Heinrich Kubi mit Angehörigen; Heinrich Matzenmiller und Hildegard Jechlinger.

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Herzliche Einladung zur Gemeindereise 2015: „Miteinander unterwegs sein“

In diesem Jahr wollen wir – die SE St. Maria / Hl. Geist – unser Nachbarland Frankreich, die Region Elsass, kennenlernen. Das Elsass hat viel zu bieten, romantische Orte, weltbekannte Sehenswürdigkeiten wie in Colmar den Isenheimer Altar und in der Europastadt Straßburg das berühmte Münster. Wir wollen auch die spirituelle Seite der Region erkunden. Unsere Ziele sind: Colmar, Kaysersberg, Odilienberg und Straßburg. Wir übernachten in der Kath. Akademie, Freiburg. **Termin:** Dienstag, 14.07. – Donnerstag, 16.07.2015. **Leitung:** Pfarrer B. Ohrnberger und Elisabeth Biegert. Persönliche Anmeldung (keine telefonische Anmeldung möglich) mit 100 Euro Anzahlung ist im Gemeindehaus Hl. Geist am **Freitag, 30.01., von 10-12 Uhr und Montag, 02.02., von 9-11 Uhr** möglich.

Elisabeth Biegert

Aus den Kirchengemeinden St. Maria/ Heilig Geist sind in die Ewigkeit vorausgegangen:

Michael Binder, Moosbruggerstr., zuvor Beethovenstr., 91 Jahre; Martha Flach, Herkommerstr., 91 Jahre; Karl Ludwig Ripski, Frisonistr., 88 Jahre; Rosa Simon, Kornblumenstr., 83 Jahre; Eugen Wallemann, Moosbruggerstr. zuvor Fugelstr., 95 Jahre; Anna Wieland, Anemonenweg, 87 Jahre; Edith Maier, Moosbruggerstr. zuvor Im Alten Stadion, 87 Jahre; Paolo Grossi, Moosbruggerstr., 81 Jahre; Valentin Reinhardt, Ravensburger Straße, 73 Jahre; Veronika Czogalla, Spieglerstr., 53 Jahre; Marha Sauter, Ravensburger Straße, 68 Jahre; Emil Hicke, Talstr., 86 Jahre; Alois Maucher, Starenweg 84 Jahre; Else Buchwald, St.-Konrad-Str.; zuvor Boschstr., 83 Jahre; Eugen Vonier, Jakob-Reiner-Str., 87 Jahre; Dominik Heria, Lilienthalstr., 88 Jahre; Helmut Mayer, Benzstr., 87 Jahre; Maria Pfefferkorn, Keplerstr. zuvor Enzianweg, 88 Jahre; Edeltrudis Jakubek, Keplerstr.; zuvor Im Alten Stadion, 83 Jahre.

Sie mögen Leben in Gottes Frieden!

Kerzenverkauf für unsere Kirchen

Zu Lichtmess am Samstag, 31. Januar, und Sonntag, 01. Februar, werden in Hl. Geist und St. Maria in den Eucharistiefeiern Kerzen für unsere Kirchen geweiht. Gerne können Sie auch eigene Kerzen mitbringen und segnen lassen. Vor und nach den Gottesdiensten können Kerzen für die Kirchen „gekauft“, d.h. für die Kirchen gespendet werden. Im Voraus ein herzliches Vergelt´s Gott!

Ehejubiläen der SE St. Maria / Hl. Geist

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten: Sofia und Josef Rauch, Andreas-Schreck-Str., Dorothea und Wolfgang Maciejewicz, Ortliebs; Roland und Gisa Maria Dorothea Leibfahrt, Finkenweg. Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten Berislav und Hannelore Jungitsch, Siemensstr.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg!

Wechsel der Sonntags-Gottesdienstzeiten in St. Maria / Hl. Geist

Von 01. Februar bis einschließlich 31. Mai ist in der Hl. Geist-Kirche um 9.00 Uhr und in der Marienkirche um 10.30 Uhr Gottesdienst.

KONTAKTADRESSE

Kontaktadresse St. Maria
St.-Konrad-Str. 28 - Fon 56 17 74-0 -
Fax 56 17 74-77
stMaria.Weingarten@drs.de /
www.st-maria-weingarten.de

Pfarrbüro - Öffnungszeiten St. Maria:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 9.00-11.00 Uhr
Am Donnerstag, 05. Februar,
ab 10.00 Uhr geöffnet.

Kontaktadresse Hl. Geist
Keplerstraße 2 - Fon 56 19 13-0 -
Fax 56 19 13-19
HeiligGeist.Weingarten@drs.de

Pfarrbüro - Öffnungszeiten
Heilig Geist:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 9.30-11.30 Uhr
Mittwochnachmittag von
16.00-18.00 Uhr
Am Donnerstag, 05. Februar,
ab 10.00 Uhr geöffnet.

Pastoralteam der Seelsorgeeinheit
St. Maria/Hl. Geist
erreichbar über das Pfarramt St. Maria,
Tel. 56 17 74 -0
Pastoralreferentin: Carolin Augé
erreichbar unter Tel. 56 17 74-34
Pastoralreferentin: Marie-Luise
Hildebrand Gesprächstermin nach
Vereinbarung, Tel. (07546) 92 98 20
Pastoralreferent: Artur Sontheimer
erreichbar unter Tel. 56 19 13 - 13
Pastoralassistentin: Monika Hummler
erreichbar unter Tel. 56 19 13 – 11

Katholische Kirchengemeinde St. Martin

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 31. Januar,
Hl. Johannes Bosco
08.30 Uhr Eucharistiefeier
09.15 Uhr Beichtgelegenheit
(Marienkapelle)

Sonntag, 01. Februar,
Fest Darstellung des Herrn –
Mariä Lichtmess
08.30 Uhr Eucharistiefeier mit
Blasiussegen
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Prozession. Anschließend Blasiussegen. Für die Erstkommunionfamilien sind wieder die roten Stühle im Kuppelraum reserviert.
10.30 Uhr Junge Kirche (s. Artikel)
19.00 Uhr Abendmesse mit Blasiussegen

Dienstag, 03. Februar, Hl. Blasius
19.00 Uhr Abendmesse mit Kommunion unter beiderlei Gestalten und Blasiussegen.
Anschl. stille Anbetung (Marienkapelle)

Mittwoch, 04. Februar
08.00 Uhr Rosenkranz für geistliche Berufe
08.30 Uhr Eucharistiefeier
20.00 Uhr Gebetskreis (Marienkapelle)

Donnerstag, 05. Februar, Hl. Agatha
07.30 Uhr Schülermesse
(Marienkapelle)

Freitag, 06. Februar,
Paul Miki und Gefährten
15.00 Uhr Kreuzwegmeditation zur Todesstunde Jesu
19.00 Uhr Abendmesse, anschl. Segnungen mit der Hl.-Blut-Reliquie

Samstag, 07. Februar
08.30 Uhr Eucharistiefeier
09.15 Uhr Beichtgelegenheit
(Marienkapelle)

Rosenkranz:
Aussegnungshalle des Kreuzberg-Friedhofes: täglich (außer sonntags) 16.00 Uhr
Eugen-Bolz-Kapelle: täglich 17.00 Uhr

Beerdigungsdienst:
vom 02.-06.02.: Vikar Matthias Frank, Telefon 56 127 16
vom 09.-10.02.: Pfarrer Ekkehard Schmid, Telefon 56 127 13
vom 11.-13.02.:Vikar Matthias Frank, Telefon 56 127 16

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

Di, 03.02., 19 h gest. Jahrtag Irene Ganal;

Mi, 04.02., 8.30 h Gedenken Eugen Vonier; Familie Egger;

Fr, 06.02., 19 h Gedenken Christa Kessler; Maria und Franz Stolba.

JUKI zum Ende der Weihnachtszeit

Weihnachtszeit? Ist die nicht schon längst vorbei und sind wir nicht schon mitten drin in der Fasnet? Sicherlich wundert Ihr Euch, genauso wie auch viele Erwachsene. Trotzdem werden am Sonntag, den 01. Februar, im Gottesdienst das letzte Mal die Weihnachtsbäume beleuchtet und die Krippen stehen auch noch. Da feiern wir das Fest Maria Lichtmess. Was das bedeutet und was das mit den Lichtern auf sich hat, werdet Ihr in der JUKI erfahren. Wenn Ihr bereits in der dritten Klasse oder älter seid, seid Ihr herzlich zum Gottesdienst „Junge Kirche“, der JUKI eingeladen. Wir beginnen dieses Mal zusammen mit den Erwachsenen in der Basilika und treffen uns dazu bei den roten Stühlen an der Weihnachtskrippe auf der linken Seite. Erst nach der Kerzensegnung werden wir dann in die Marienkapelle gehen und dort weiterfeiern. Kommt doch möglichst zahlreich dazu!

Das JUKI-Team

Bild: Pfarramt

Thematische Kirchenführung: Die Reise nach Jerusalem -

40 Tage nach der Geburt des Kindes Jesus, reisten die Eltern nach Jerusalem. Josef kauft auf dem Markt ein Paar Turteltauben und eilt mit Frau und Kind zum Tempel. Dem alten jüdischen Gesetz folgend werden sie dort nun ihren Erstgeborenen und den neuen Erdenbürger - Jesus - Gott weihen. Sie durchwandern die Säulengänge und treffen auf Simeon, Hanna und uns, denn mitten auf dem Martinsberg, in der Bilderwelt und der Mesmer Krippe (1776) sehen wir dieses Ereignis und sind mitten unter den umstehenden Tempelbesuchern. Am Ende des alten Weihnachtsfestkreises wandeln auch wir so zwischen den Säulen des Tempels Gottes im Kirchenschiff der Basilika zu den verschiedenen Orten der Begegnung mit Maria, Josef, Jesus, Simeon, Hanna und Abraham. Zu einer Reise gehört auch das Rasten, weshalb wir im Anschluss an die Führung zu Tee, Kaffee und Gebäck mit sicher spannenden Reiseberichten in die kirchennahen Räume einladen. Auf Ihr Kommen freuen sich die kath. Kirchengemeinde St. Martin, die Katholische Erwachsenen-Bildung, Marieluise Kliegel und Monika Peters.

Termin: 01.02., 15 Uhr, Basilikavorhalle

Bild: Andreas Schwab

KONTAKTADRESSE

Kath. Pfarramt ST. MARTIN,
Kirchplatz 6,
Telefon (0751)56127-0 / Fax -22

Öffnungszeiten: Montag - Freitag,
jeweils 9-12 Uhr

pfarramt@st-martin-weingarten.de /
www.st-martin-weingarten.de

Pfarrer Ekkehard Schmid,
Telefon 56127-13
Vikar Matthias Frank,
Telefon 56127-16

Gemeindereferentin
Simone Matzner-Seneschi,
Telefon 56127-19
Gemeindereferentin Monika Gröber,
Telefon 56127-14

Evangelische Kirchengemeinde

GOTTESDIENSTE

31.01., Samstag
18.30 Uhr Haus Judith, Gottesdienst mit Abendmahl, Gross/Wieder

01.02., Sonntag Septuagesimae
09:30 Stadtkirche, **Familiengottesdienst mit Konfi-3**, Hole /Günzler, anschließend *Willkommenscafé*
10:45 Gemeindehaus Berg, **Gottesdienst** zur Einstimmung auf den **Kirchentag**, Gamerdinger

07.02., Samstag,
18.30 Uhr Haus Judith, **Gottesdienst mit Abendmahl**, Erstling

08.02., Sonntag Sexagesimae
9:30, Stadtkirche, **Gottesdienst mit Taufen**, Erstling
11:00, Stadtkirche, **Krabbel-Gottesdienst**, mit dem Martin-Luther-Kindergarten, Günzler

ANKÜNDIGUNGEN

Orgelmusik am Markttag

Am Mittwoch, 04. Februar, 12 Uhr findet in der Evangelischen Stadtkirche in Weingarten die 10. Orgelmusik am Markttag statt.

Stephan Günzler spielt Fantasie und Fuge g-Moll von Johann Sebastian Bach und die Orgelsonate in B-Dur von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Das Wort auf den Weg spricht Pfarrer Steffen Erstling. Stephan Günzler studierte Orgel und Kirchenmusik an der Hochschule in Esslingen bei Ingo Bredenbach und Klaus Rothaupt und ist seit 2012 Pfarrer an der Stadtkirche in Weingarten.
Nach der Wiedereinweihung der renovierten Weigle-Orgel im Frühjahr 2014 findet die Orgelmusik am Markttag nun bereits zum 10. Mal statt. Jeweils der 1. Mittwoch im Monat ist dafür reserviert. Der Eintritt zur Marktmusik ist frei. Sie beginnt um 12 Uhr nach dem Mittagsläuten und bietet Gelegenheit, mitten in der Woche eine halbe Stunde innezuhalten und schöne Musik zu hören. Die Stadtkirche liegt nur 5 Minuten vom Wochenmarkt entfernt in der Abt-Hyller-Straße in Weingarten.
Die Kirche ist geheizt.

Vertraue nur auf Gottes Liebe

Gesprächsabende zu Vertrauensgeschichten aus dem Neuen Testament

Bild: Peter Smola_pixelio.de

Die Abende sind in sich abgeschlossen und können unabhängig voneinander besucht werden. Sie sind herzlich eingeladen.
Am 03., 05. und 12. Februar, jeweils 19.30 Uhr im Martin-Luther-Gemeindehaus.

Dienstag, 03. Februar
Sprich nur ein Wort. Der Hauptmann von Kapernaum (Matthäus 8,5-13)

Donnerstag, 05. Februar
Freunde, auf die man sich verlassen kann. Die Heilung des Gelähmten
(Markus 2,1-12)

Vorschau Bazar „Rund ums Kind“

Am Samstag, 21.02., findet von 9 - 12 Uhr im evang. Gemeindehaus, Abt-Hyller-Str. 17 in Weingarten ein Bazar „Rund ums Kind“ statt. Angeboten werden Frühjahr-Sommerkleidung bis Größe 176, Schuhe, Spielsachen, Fahrräder, Kinderwagen, Hochstühle, Autositze

Die Vergabe der Kundennummern ist am Montag, 02. Februar, ab 8 Uhr unter Tel: 0751 / 55 74 433 oder
0751 / 56 886 054.

KONTAKTADRESSE

Evangelische Kirchengemeinde Weingarten

www.weingarten-evangelisch.de
Gemeindebüro, Frau Erna Göllner, Gartenstr. 9, Tel. 0751 / 45 691

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr, Mi auch 14-16 Uhr
Pfarramt 1, Pfarrer Stephan Günzler, Tel. 0751 / 48 843
Pfarramt 2, Pfarrer Horst Gamerdinger, Tel. 0751 / 45 639
Pfarramt 3, Pfarrer Steffen Erstling, Tel. 0751/ 46 980

Kultur

KULTURZENTRUM LINSE E.V.

Kino in der Linse

«Dr. Proktors Pupspulver»
Sa. 31.01., So. 01.02.: 16 Uhr

«Timbuktu»

Eindringliches Drama über den Einfluss von Dschihadisten auf das alltägliche Leben der Menschen in Timbuktu und Umgebung.

29.01. - 30.01. OmU 18 Uhr
01.02. - 04.02. OmU 19 Uhr

«Patong Girl»

Regisseurin Susanna Salonen zeichnet ein subtiles wie repräsentatives Porträt über eine ganz gewöhnliche deutsche Familie, die mit ihren Vorurteilen gegenüber Thailand konfrontiert wird.

29.01. 20.15 Uhr
30.01. Jugendtreff-Film 20.15 Uhr
01.02. - 02.02. 18 Uhr
04.02. 18 Uhr

In Zusammenarbeit mit Team Jugendarbeit Weingarten zeigen wir «Pantong Girl» am 30.01. zum Eintritt von 4 Euro.

«Was bin ich wert?»

CinePhilo am 03.02. mit Professor Joachim Kunstmann und Professor Peter Philippi-Beck

29.01. - 31.01. OmU 19 Uhr
01.02. - 02.02. OmU 20.15 Uhr
03.02. OmU 18 Uhr
04.02. OmU 20.15 Uhr

«The Drop»
29.01. - 04.02. 21.15 Uhr

«Das große Museum»
05.02. - 07.02. 18 Uhr

«Die Entdeckung der Unendlichkeit»
05.02. - 07.02. 20.15 Uhr

«Bocksprünge»
05.02. 19 Uhr

«Top Girl»
05.02. 21.15 Uhr

Text: Annika Buhl
Bild: Arsenal / barnsteiner film / W-Film

Theater „Die Judenbank“

Mit dem Ein-Personen-Stück „Die Judenbank“, von Reinhold Massag, kommt Matthias Schmid auf die Bühne im Kulturzentrum Linse in Weingarten. Am Samstag, 31. Januar, um 20 Uhr schlüpft Matthias Schmid in die Rolle eines ganzen Dorfes.

Ottersdorf 1935: Stellen Sie sich eine Bank vor. Eine Lieblingsbank. Von dieser Bank hat man die beste Aussicht auf die Bahnsteige des Bahnhofs von Ottersdorf. Auf so einer Bank sitzt Tag für Tag ein gewisser Dominikus Schmeinta.
Die Bank ist sein ein und alles, weil er als Bub Lokomotivführer werden wollte. Eines Tages verändert sich für ihn die Welt. Auf der Bank steht plötzlich: NUR FÜR JUDEN. Aber Dominikus Schmeinta ist kein Jude, sondern ein ehemaliger Bauer und seit Geburt ansässig in Ottersdorf. Die Geschichte nimmt ihren Lauf. Meisterlich wird ein ganzes Dorf gespielt, vom dickschädeligen Bauern über die untreue Ehefrau bis hin zum tumben Nazi-Bürgermeister. Das sollten Sie nicht verpassen!
„Den leisesten und überzeugendsten Text zum Thema [Nationalsozialismus] hat Reinhold Massag geschrieben: [...] ein anrührendes, fein gearbeitetes Einpersonenstück.“ (Süddeutsche Zeitung)

Regie: Patrick Pliessnig
Spiel: Matthias Schmid
Text: Annika Buhl

Stummfilm mit Live-Musik

Vier regionale Musiker haben sich zusammengefunden, um ihrer Neugier und Leidenschaft zur anspruchsvollen Improvisations-Musik weiter folgen zu können. In ihrem gemeinsamen Projekt haben sie es sich zur Aufgabe gemacht, den ersten Vertreter des Horrorfilms „Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens“ aus dem Jahr 1922 von Friedrich Wilhelm Murnau live mit Gitarre, Kontra-Bass, Klavier und Percussions neu zu untermalen.

Die Idee zum Nosferatu-Projekt kam von Peter Zoufal, einem der profiliertesten Gitarristen in unserem Land. Er stammt aus Biberach, spielt seit fast 40 Jahren auf den Bühnen dieser Welt, hat eigene musikalische Projekte verwirklicht und internationale Einladungen erhalten. Er suchte und fand dann drei Musiker, die die Kunst der Improvisation hoch schätzen und auch zelebrieren. Ralf Franz aus Immenstaad ist als Bassist ein vielbeschäftigter Mann, der in allen Stilrichtungen zuhause ist. Fretless-E-Bass und vor allem Kontra-Bass spielt er seit 25 Jahren auf hohem Niveau. Rolf Richie Golz aus Biberach entstammt einer Musikerfamilie. Er studierte an der Frankfurter Musikhochschule Klavier und ist Konzertpianist. Im Laufe der Jahre bewegte er sich durch alle Musikstile und komponiert auch für Klassik bis Populärmusik höchst stilsicher und gekonnt. Mathias Kappa, der Perkussionist des Quartetts, ist auf den Bühnen im In- und Ausland seit über 40 Jahre unterwegs. Heute lebt er in der Nähe von Ravensburg und beschäftigt sich mit Soloprojekten, gibt Kurse und Seminare für Schlagwerkinstrumente.

Text: Annika Buhl
Bild: Künstler

KULTUR UND REISEN WEINGARTEN E.V.

Venezianische Maske tritt auf ... und mehr

Gerhard Junginger vom Verein Kultur & Reisen Weingarten lädt am Freitag, 06. Februar, zu einem besonderen Doppel-Diavortrag um 19 Uhr im Gasthaus Ochsen in Weingarten ein.

Im ersten Teil geht es um die einmaligen Masken und Kostüme des venezianischen Karnevals, bei dem oft fantasievol-

le Einzelfiguren im Vordergrund stehen. Eine venezianische Maske tritt hierbei auf. Im zweiten Teil zeigt Gerhard Junginger Dias von den beeindruckenden Königsstädten in Marokko sowie den Kasbahs und Oasen am Fuß des hohen, oft schneebedeckten Altlasgebirges. Der Eintritt ist frei. Neue Infos zu Musicals, "Nabucco" in Oberammergau, den Bregenzer Festspielen mit "Turandot" und den Opernfestspielen in Verona liegen auf. Außerdem berichtet Junginger über die Spendenaktionen für die Kinderklinik in Kenia/Ostafrika. Programme 2015 gibt es jetzt auch unter Telefon 0751 / 44 564. Gäste sind herzlich willkommen!

Text: Gerhard Junginger

Brauchtum

NV-BOCKSTALL

Seniorenfasnet beim Narrenverein Bockstall

Der Narrenverein Bockstall lädt auch dieses Jahr wieder alle Senioren aus Weingarten und Umgebung zu einem vergnüglichen Nachmittag in sein Vereinsheim ein.

Am Freitag, den 06. Februar, ab 14 Uhr kann zu flotter Musik der "Old Tigers" das Tanzbein geschwungen werden. Für das leibliche Wohl ist auch wieder bestens gesorgt. Ein Bustransfer von der Oberstadt am Longinus-Brunnen um 13:30 Uhr und von der Post-Bushaltestelle in Weingarten um 13:35 Uhr sorgt für eine sichere Ankunft und am Ende der Veranstaltung für einen guten Nachhauseweg. Hierfür bitten wir um eine rechtzeitige Anmeldung unter Tel. 0171 / 360 16 16 oder 0751 / 5 38 68.

Text: Petra Neumann

SCHUSSAGUGGA E.V.

SchussaGuggaBall im GuggaStüble

Am Samstag, dem 31.01., veranstalten die SchussaGugga wieder ihren traditionellen SchussaGugga-Ball im GuggaStüble. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

Morgen öffnen die SchussaGugga aus Weingarten wieder ihr GuggaStüble zum traditionellen SchussaGugga-Ball. Wobei die Veranstaltung weniger traditionell, sondern eher als stimmungsgeladene Party zu verstehen ist. Das GuggaStüble ist bereits hergerichtet und mit den KAU-boyz wieder eine echte Partyband verpflichtet. Die Jungs der Band stehen in den Startlöchern und freuen sich, die Ballgäste mit Songs von Elvis bis Robbie Williams auf die Tanzfläche zu ziehen. Der Vorverkauf lief in den letzten Tagen auf Hochtouren und einige Karten wurden für die Abendkasse zurückbehalten. Für Schnellentschlossene heißt es also: Häs aus dem Schrank und auf zu den SchussaGugga. Zu einem Ball gehört natürlich auch ein Programm. Ganz im Sinne der Musik, werden an dem Abend mit heimischen Schalmeienklängen und einer Schweizer Guggenmusik einige Einlagen präsentiert. Das Team der SchussaGugga hat die Getränke gekühlt und freut sich auf einen tollen Abend mit tollen Gästen. Karten sind heute noch im Vorverkauf im Salon Diana in Weingarten erhältlich. Einlass um 19 Uhr. Eintritt 6 €. GuggaStüble, Ochsengasse 5 in Weingarten. Weitere Infos unter www.schussagugga.de.

Die KAU-boyz aus Tettnang heizen im GuggaStüble käftig ein

Text: Henry Schwedt
Bild: KAU-boyz

Freizeit und Erholung

SCHWÄBISCHER ALBVEREIN OG WEINGARTEN

Besuch des Schmuckmuseum in Pforzheim

Das Schmuckmuseum Pforzheim ist ein weltweit einzigartiges Museum zur Geschichte des Schmucks. Rund 2.000 Exponate zeigen Schmuckkunst aus fünf Jahrtausenden.

Treffpunkt: Sonntag, 01. Februar, 7.30 Uhr Ravensburg, Bahnhof (Rückkehr ca. 21.14 Uhr). Fahrpreis: 11 Euro + Eintritt Museum 3 Euro. WF: Theo Seitz, Tel. 0751 / 25 001 und Ulla Vehe-Bergmann, Tel. 0751 / 93 442. Gäste sind herzlich willkommen!

Text: piontek
Bild: SAV

BÜCHEREI WEINGARTEN

Schnäppchenjäger aufgepasst!

Großer Bücherflohmarkt in der Bücherei Weingarten am Samstag, 07. Februar, von 9 bis 17 Uhr.

Der große Bücherflohmarkt in der Bücherei Weingarten hat auch in diesem Jahr wieder viele Schnäppchen auf Lager. Bereits ab 9 Uhr werden gut erhaltene, zum Teil neuwertige Romane sowie Kinder- und Sachbücher aller Art aus Privatspenden angeboten. Auch DVDs und CDs sind in den Räumen über der Bücherei (Eingang VHS) in der Abt-Hyller-Straße 19 zu finden. Für Kaffee und Kuchen,

gebacken von den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Bücherei Weingarten, ist wieder gesorgt.

Text: Sonja Wiegand

NATURFREUNDE WEINGARTEN-BAIENFURT

Jahreshauptversammlung

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte der Vorsitzende Albert Pfau am 24.01. unser Ehrenmitglied Melitta Hinder und den Bürgermeister von Baienfurt, Herrn Günter A. Binder, im Café Müller ("Müller Basche") begrüßen.

Herr Binder hob in seinem Grußwort das tolle Erlebnis, in der Natur zu sein, hervor. Dieses Erlebnis tritt leider in der derzeitigen Gesellschaft immer weiter in den Hintergrund, obwohl es wieder deutlich einen Trend zum naturnahen Urlaub gibt. Unter dem Stichwort "Outdoor" gibt es sehr vielfältige Aktivitäten. Die Naturfreunde, die vor 120 Jahren in Wien gegründet wurden, sind heute in 50 Ländern der Welt vertreten. In Deutschland zählen die Naturfreunde derzeit rund 75.000 Mitglieder. Herr Binder dankte den Mitgliedern der Ortsgruppe Baienfurt-Weingarten für ihren unermüdlichen Einsatz auf der Butzenberger Alm, dieses schöne Ausflugsziel auf der Baienfurter Gemarkung zu bewirten und schloss mit dem Gruß der Naturfreunde "Berg frei".
Die einzelnen Vorstandmitglieder gaben mit ihren Berichten wieder ein umfassendes Bild der Vereinstätigkeiten. Neben dem Betrieb der Butzenberger Alm werden auch verschiedene Wanderungen und andere Aktivitäten angeboten, zu denen jedermann herzlich willkommen ist. Alle Vorstände wurden einstimmig entlastet.
Frau Melitta Hinder wurde für ihre 60-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt und erzählte in ihren Dankesworten einige Erlebnisse aus ihren ersten Jahren der Mitgliedschaft. Zur damaliger Zeit wurde nur einige Getränke und 'Bierstengel' auf der heute rund 90 Jahre alten Butzenberger Alm angeboten. Die Besucher brachten damals ihr Vesper ggf. selber mit, da sich die Menschen nicht mehr leisten konnten. Die heute selbstverständlichen Toiletten gab es damals noch nicht, sondern es wurde die umliegende Natur genutzt.

OG Vorsitzendem Albert Pfau (li), Melitta Hinder (Mitte), Bürgermeister Günter a.Binder Bft. (re).

Der Vorsitzende schloss die Versammlung mit der Hoffnung, auch 2015 wieder viele Gäste auf der Butzenberger Alm oberhalb vom Baienfurter Teilort Köpfingen begrüßen zu können. Die ehrenamtlichen Vereinsmitglieder bewirten an den Sonn- und Feiertagen die Gäste mit selbstgebackenen Kuchen und anderen Leckereien, jeder ist willkommen.

Text und Bild: Torsten Thoma

VEREINSHEIM TURNVEREIN WEINGARTEN 1860 E.V.

Turnerheim Spinnenhirn

Turnverein Weingarten 1861 e.V.
Fam. Majerle

Termine:
Freitag: 06. Februar, 20 Uhr: Sing mit!

Voranzeige: Tanz im Wintergarten mit den Eggwald Buam am Freitag, den 20. Februar, 20 Uhr

Öffnungszeiten:
Freitag und Samstag 14 Uhr - 24 Uhr
Sonntag 11 Uhr - 18 Uhr
Bitte beachten:
Am Sonntag, den 15. Februar, ganztägig geschlossen, geöffnet für Hausball ab 18 Uhr (Sitzplätze bereits alle vergeben)

Text: Doris Majerle

DEUTSCHER AMATEUR RADIO CLUB E.V.

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland

Wenn die Oberstadt zum Mittelpunkt wird

Dank der großzügigen Unterstützung der Stadt Weingarten und der Agenda Oberstadt trafen sich mehrere Funkamateure der Region im Agenda-Treff, um Erfahrungen und Wissen auszutauschen.

Vor allem um gesellschaftliche und technische Themen handelte der Abend und neue Projekte und Aktivitäten wurden ins Visier genommen.

Stärker als bislang sollen die Kontakte zu allen Partnerstädten von Weingarten gepflegt werden. Auch Verbindungen per Funkkontakt zu Blumenau (Brasilien) dürften kein Problem sein, denn durch die moderne Funktechnik hat jeder lizenzierte Funkamateur Gelegenheit, weltweit Verbindungen aufzubauen.

Dazu ist allerdings eine Funkgenehmigung (Lizenz) notwendig. Hierzu will man Unterstützung und Ausbildungskur-

se anbieten. Vorträge über moderne Datenübertragungstechniken oder z.B. Antennentechnik und Bastelabende ergänzen das Angebot.

Interessenten wenden sich bitte an:
Ernst Steinhauser
Tel. 0751 / 49 776
E- mail: dl3gbe@darc.de

Weitere Hinweise unter:
http://www.darc.de/distrikte/P/09

Text und Bild: Ernst Steinhauser

Sport

TANZSPORTCLUB WELFEN WEINGARTEN E.V.

Welfenpaare tanzen in Österreich

Mit fünf Paaren, die für den Tanzsportclub Welfen Weingarten beim Breitensportwettbewerb in Hohenweiler, Vorarlberg antraten, stellte der TSC das größte Startfeld eines Clubs.

Die erfolgreichen Welfenpaare in Vorarlberg

Nach vier Jahren schon zur Tradition geworden sind das zweitägige ‚theater-Turnier' für Breitensportler und das vom Tanzclub Aristocats Bregenz ausgetragene ‚Westdance Turnier' für Turnierpaare im Januar in Hohenweiler. Einige Fans aus Weingarten nutzen die kurze Anreisezeit von einer guten halben Stunde, um ‚ihre' Paare anzufeuern und die gute Atmosphäre und schönes Tanzen zu genießen. Von Paaren mit jahrelanger Breitensporterfahrung bis zu einem Paar, das sich erstmals in einen Wettbewerb wagte, war alles vertreten. Getanzt wurden Langsamer Walzer, Tango und Quickstepp. Fantastisches Ergebnis: Am Samstag kamen alle fünf Paare auf Anhieb in die Zwischenrunde der besten 10. In der Endrunde ertanzten Gudrun und Martin Egerer Platz 2 und Franz und Christine Baron den dritten Platz.

Am zweiten Turniertag kamen die drei teilnehmenden Welfenpaare alle in die Endrunde der besten 6 Paare. Barons erreichten Platz 3, Magg/Geissler Platz 5 und Weh/Gollwitzer Platz 6.

Beim separat getanzten Wiener Walzer Wettbewerb überzeugten Franz und Christine Baron und standen ganz oben auf dem Treppchen.

Text: Uta Schwarz/Bild: privat

Gesundheit

KRANKENHAUS 14 NOTHELFER GMBH

Mit professioneller Unterstützung abnehmen

Im Frühjahr 2015 startet die erste OPTIFAST-Gruppe am Krankenhaus 14 Nothelfer in Weingarten.

Bald haben auch stark Übergewichtige in der Region Weingarten und Ravensburg die Möglichkeit, an einem ambulanten Abnehmprogramm „Optifast - Halbjahresprogramm" teilzunehmen.

Wer nach unzähligen erfolglosen Versuchen endlich dauerhaft und erfolgreich abnehmen möchte, ist am Optifast-Zentrum am Krankenhaus 14-Nothelfer genau richtig: Hier werden Abnehmwillige auf ihrem Weg zum Wunschgewicht professionell von Ernährungsberatern, Ärzten, Bewegungstherapeuten und Psychologen betreut. Das Optifast-Programm setzt auf langfristigen Erfolg. Die Teilnehmer werden schrittweise an einen gesunden Lebensstil herangeführt.

Interessierte können sich am Donnerstag, 05. Februar, um 17.30 Uhr im Vortragsraum des Krankenhauses beraten lassen. Die neue Gruppe für stark Übergewichtige startet voraussichtlich im Mai 2015.

"Seit einigen Jahren arbeiten wir bereits mit dem Erfolgskonzept Optifast am Klinikum Friedrichshafen. Wir freuen uns sehr, dass wir unser Angebot nun erweitern und dieses interdisziplinäre Programm auch den Betroffenen in Weingarten und Umgebung anbieten können", betont Programmleiterin und Ernährungswissenschaftlerin Dr. Julia Pilgram.

Wie erfolgreich das Optifast-Programm ist, belegt eine Studie, die Ende 2011 im International Journal of Obesity veröffentlicht wurde. Untersucht wurde das ein Jahr dauernde Optifast-Programm, das ausschließlich auf adipöse Personen zugeschnitten ist. Hierin wurden die Daten von 8 300 Teilnehmern des Programms ausgewertet. Frauen nahmen durchschnittlich 20 Kilogramm ab, Männer sogar rund 26 Kilogramm. „40 Kilogramm und mehr sind möglich, wie Teilnehmer am Optifast-Zentrum in Friedrichshafen bewiesen haben“, sagt Julia Pilgram. In Weingarten wird nun ein modifiziertes Konzept angeboten, das sowohl an deutlich übergewichtige als auch adipöse Personen gerichtet ist. Es dauert nur 26 Wochen (im Gegensatz zum Jahresprogramm mit 52 Wochen) und beinhaltet gleichwohl die Verhaltenstherapie, Ernährungsberatung, medizinische Kontrolle und Bewegung. Das OPTIFAST-Konzept gibt es bereits seit über 20 Jahren. Es ist eines der wenigen alltagstauglichen Programme, dessen Erfolg durch wissenschaftliche Studien belegt ist.
Interessierte können sich direkt und unverbindlich im Adipositaszentrum beraten lassen.
Weitere Informationen gibt es unter adipositaszentrum@14-nothelfer.de oder telefonisch unter 0751 / 406-9-224.

Text und Bild: Susann Ganzert

„Hier können wir persönliche Medizin machen“

Innere Medizin am Krankenhaus 14 Nothelfer setzt auf den neuen Angiologen und Kardiologen Dr. Johannes Baulmann.

Heidelberg, Kiel, Arizona (USA), Bonn, Würzburg und Lübeck waren die bisherigen beruflichen Stationen von Dr. Johannes Baulmann. Seit wenigen Tagen ist der Angiologe und Kardiologe als leitender Arzt der Inneren Medizin im Krankenhaus 14 Nothelfer Weingarten tätig. Die Stadt ist ihm nicht ganz fremd, sein Patenonkel Martin Wägele ist ein gebürtiger Weingärtner und Dr. Wolfgang von Hänisch, sein leitender Arzt-Kollege in der Inneren Medizin des 14 Nothelfer, kennt er schon seit der Facharztausbildung in Bonn.

Von einer Uni-Klinik im Norden an ein kleines Krankenhaus im Süden des Landes? „Aber ja, Weingarten hat einen riesengroßen Vorteil: Hier bietet sich die Möglichkeit, persönliche Medizin zu machen und im Verbund mit dem Klinikum Friedrichshafen, wo ich an zwei Tagen pro Woche in der Gefäßmedizin arbeite, können wir richtig gute Medizin anbieten“, erklärt der Westfale seine Beweggründe. Seine ersten Eindrücke vom 14 Nothelfer sind mehr als positiv: „Hier fühlen sich die Patienten gut aufgehoben, das ist auch für uns Ärzte gut“. Moderne gute Medizin anzubieten sei aber mehr als das: Ärztliches Wissen und eine moderne Ausstattung der Krankenhäuser seien unabdingbar, um persönliche und spezialisierte Medizin anbieten zu können. Auch deshalb freue er sich, dass es in Weingarten nun einen CT gibt und dass die erfahrenen Radiologen in Friedrichshafen die dorthin auf elektronischem Weg übermittelten Bilder umgehend befunden.
Dr. Johannes Baulmann hat sich neben seiner praktischen Arbeit als Krankenhausarzt auch der Forschung verschrieben: Gefäßverkalkung, beziehungsweise Gefäßsteifigkeit und Bluthochdruck sowie bio-psycho-soziale Kardiologie sind seine Forschungsgebiete.

Text und Bild: Susann Ganzert

Soziales

CARITAS BODENSEE-OBERSCHWABEN

Noch mehr Ferienspaß für Kinder

In diesem Jahr bietet die Caritas Bodensee-Oberschwaben mit ihren bewährten Kooperationspartnern erstmals auch eine Ferienbetreuung in den Fasnets- und Herbstferien an.

Langeweile hat in den Schulferien keine Chance. Zumindest nicht bei Kindern und Jugendlichen, die an den Ferienfreizeiten der Caritas Bodensee-Oberschwaben mit ihren bewährten Kooperationspartnern teilnehmen. Erstmals bieten diese im Jahr 2015 auch eine Ferienbetreuung in den Fasnets- und den Herbstferien an. Und natürlich gibt es wieder die beliebten Ferienbetreuungsangebote in den Oster-, Pfingst- und Sommerferien. Alle Ferienfreizeiten finden in der Don Bosco Schule in Meckenbeuren-Hegenberg statt. Bei Bedarf können die Eltern für 10 Euro einen betreuten Bustransfer vom Caritas-Familientreff in Ravensburg nach Hegenberg und zurück in Anspruch nehmen.
„Wir sind mittlerweile ein bestens eingespieltes Team“, sagt Susanne Spill, Leiterin des Caritas-Familientreffs. Langjährige Mitveranstalter der Ferienfreizeiten sind die St. Gallus-Hilfe gGmbH (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie), das Bildungszentrum St. Konrad (Hort) sowie der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ, Dekanat Ravensburg). Wichtige Partner sind die Gemeinde Meckenbeuren, die sich verstärkt in Ferienprojekten engagiert, und die Stiftung Kinderland Baden-Württemberg, die als großer Sponsor die Kinderfreizeiten finanziell fördert. „Wir freuen uns, dass Kinder aus benachteiligten Familien, wie bereits früher schon, über die Kinderstiftung Ravensburg und den Verein Schweizer Kinder eine Unterstüt-

zung erhalten“, berichtet Susanne Spill. Die integrativen Freizeitangebote mit Betreuungszeiten von 7.30 bis 16.30 Uhr richten sich an Grundschulkinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren sowie – in der fünften und sechsten Sommerferienwoche – an Vorschulkinder im Alter von fünf bis sieben Jahren (halbtags oder ganztägig). „Ein Teil der jeweiligen Plätze steht Kindern mit Behinderungen zur Verfügung“, berichtet Stephanie Rundel von der St. Gallus-Hilfe. Diese nehmen teilweise mit Begleitung teil, so dass ein spielerisches Lernen möglich ist. Ein Team aus pädagogischen Fachkräften und geschulten ehrenamtlichen Jugendlichen übernimmt die Betreuung der Ferienkinder. Die einzelnen Gruppen sind gemischt und werden nach Altersgruppen zusammengestellt. Zehn bis zwölf Kinder werden jeweils von zwei Jugendlichen betreut. Vormittags gibt es Programm in der Kindergruppe, nachmittags können die Ferienkinder offene Angebote unter dem Motto „Kreatives, Sport, Spiel, Entspannung“ wählen. „Die Don Bosco Schule und der Spielplatz in Hegenberg bieten optimale Bedingungen und viel Platz für die Ferienkinder“, so Monika Rädler vom Bildungszentrum St. Konrad.

Ferienspaß gibt es in diesem Jahr auch in den Fasnets- und Herbstferien mit den Ferienangeboten der Caritas Bodensee-Oberschwaben und ihren bewährten Partnern.

Die Ferienangebote des Kooperationsverbunds umfassen insgesamt acht Wochen im Jahr. Mit 80 Euro pro Woche und 64 Euro für eine viertägige Freizeit, jeweils inklusive Mittagessen, sind die Preise sehr moderat. „Wir verstehen unsere Angebote als wichtigen Beitrag in Sachen Inklusion und Familienfreundlichkeit“, so Susanna Spill. Und natürlich sollen die Kinder rundum schöne Ferien erleben.

INFO: Eine Anmeldung zu den Ferienfreizeiten ist ab sofort online möglich unter: www.netzwerkfamilie.de/ferien.html. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben. Telefonische Anmeldung:
Familientreff 0751 / 36 256-26.

Text und Bild: Caritas

DRK-KREISVERBAND RAVENSBURG E.V.

Das Rote Kreuz sucht ab sofort Übungsleiter (m/w) für Seniorengymnastik

Seit vielen Jahren bietet das Rote Kreuz im gesamten Altlandkreis Ravensburg Gymnastik für Senioren an. Mittlerweile werden über 400 aktive Seniorinnen und Senioren in über 20 Gruppen bewegt.

Unter Anleitung von sehr gut ausgebildeten Übungsleiterinnen treffen sich die Gruppen einmal wöchentlich, um gemeinsam Gymnastik zu machen.
Wir suchen ab sofort Übungsleiter, die entweder eine abgeschlossene Ausbildung vorweisen können oder Interesse haben, sich über das Rote Kreuz zum Übungsleiter zu qualifizieren.
Fühlen Sie sich angesprochen, dann wenden Sie sich direkt an den DRK-Kreisverband Ravensburg e.V., Ulmer Str. 95, 88212 Ravensburg, Tel. 0751 / 560 61-0, Ansprechpartner Sebastian Hartmann.

Text: Sebastian Hartmann

Kindergarten

KINDERGARTEN ST. ELISABETH

Jetzt Verkäufernummer sichern!

Schon in den Kalender eingetragen? Der diesjährige Kinderkleider-Frühjahrsbasar des Kindergarten St. Elisabeth findet am Samstag, 21. Februar, von 8.30 bis 11 Uhr im Gemeindehaus Hl. Geist (Keplerstraße) statt.

Eine gute Gelegenheit, die Kinderschränke auszumisten und Platz für Neues zu schaffen. Wenn Sie also gut erhaltene Herbst- und Winterkleidung, abgelegte Spiele, Kinderwägen, Schlitten, Fahrräder, Fasnetsartikel oder schöne gebrauchte Tupperware ® haben, dann verpassen Sie nicht, sich eine Verkäufernummer für unseren Basar zu sichern.
Die Vergabe der Verkäufernummern beginnt am 02. Februar sowohl online unter

www.basar-st-elisabeth.de als auch per Telefon unter 0751 / 18 529 010 (9 – 18 Uhr). Bitte versehen Sie ihre Ware mit reißfesten Preisschildern (Vorlage auf der Homepage) und verpacken Sie alles möglichst in einen großen gekennzeichneten Karton oder Wäschekorb. Vermeiden Sie kleine Windelkartons und Plastiktüten.
Mit der Unterstützung vieler Helfer werden Ihre Waren dann am Basarwochenende sorgfältig sortiert und liebevoll zum Verkauf hergerichtet. Wir vom Basarteam freuen uns auf Ihr Interesse und hoffen, dass der Basar wieder ein voller Erfolg wird!

Text: Yvonne Rauch

EVANGELISCHER KINDERGARTEN EDUARD MÖRIKE

Waldwichtelgruppe

Auch im Schnee macht uns das Spielen und Entdecken in der Waldwichtelgruppe besonderen Spaß.

Dass Vögel so kleine Spuren hinterlassen, haben wir erst durch genaues Hinschauen bemerkt. Und dann haben wir natürlich gleich ausprobiert, was wir für Spuren hinterlassen – Kinderschuhe machen kleinere Abdrücke und Erzieherinnenschuhe machen große. Das finden wir toll.

An unserem Waldwichtelplatz haben wir nach dem Vesper einen Schneemann gebaut, der größer war als wir. Dazu haben wir Winterlieder gesungen.
Wie schön, dass wir Frühling, Sommer, Herbst und Winter im Wald erleben können!

Text und Bild: Sabine Jäckl-Makowski

Schulen

TALSCHULE WEINGARTEN

"Talschule hautnah"

Die Werkrealschule der Talschule Weingarten veranstaltet am Donnerstag, 05. Februar, einen "Offenen Unterrichtsnachmittag". Zur Orientierung auf dem Gelände ist im Sekretariat ein Lageplan der Talschule erhältlich.

Ab 14:15 Uhr können interessierte Kinder und Eltern den regulären Unterricht in allen Klassenstufen der Werkrealschule besuchen. Ebenso können die Mensa und das Schülercafé besichtigt werden. Alle Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte und die Schulleitung stehen gerne bei Fragen zur Verfügung.
Am Mittwoch, 25. März, und am Donnerstag, 26. März, können die Kinder für die Klasse 5 angemeldet werden. Anmeldezeiten sind jeweils von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr.
Wenn Sie sich vorab über die Werkrealschule informieren wollen, dürfen Sie uns gerne anrufen (0751 / 561 922-0) oder uns eine Mail schreiben (info@talschule-weingarten.de).

Text: Frank-Ulrich Widmaier

Hochschulen

HOCHSCHULE RAVENSBURG-WEINGARTEN

„Ein Stück Afrika an der Hochschule“

Sie bringen ein Stück Afrika an die Hochschule Ravensburg-Weingarten, begeistern mit ihren Aktivitäten und bereichern so manche Veranstaltung mit ihrer Kultur und ihrer Musik – die Mitglieder der vor drei Jahren gegründeten „African Students Union“ (ASU). Jetzt erhielten die Studierenden nach 2012 bereits zum zweiten Mal den mit 1.000 Euro dotierten „International Student Award“ für ihr großes studentisches Engagement.

„Die Studierenden haben sich zusammengeschlossen, um an unserer Hochschule eine Heimat zu finden und anderen afrikanischen Studierenden eine Heimat zu geben“, sagte Professor Dr. Michael Pfeffer, Prorektor für Forschung, Internationales und Transfer, in seiner Laudatio. Derzeit repräsentiere die ASU rund 50 Studierende. Diese verstünden sich nicht nur als Anlaufstelle und organisierten gemeinschaftliche Aktionen, „die Organisation ist auf eine besondere Art und Weise auch nach außen gerichtet“, so Pfeffer.

Diese Offenheit kommt beispielsweise bei den „African Students Union Days“ zum Ausdruck, die seit 2011 in jedem Sommersemester durchgeführt werden – unter anderem mit sportlichen internationalen Wettkämpfen, an denen auch zahlreiche Studierende aus Deutschland und anderen Nationen teilnehmen. „Die ASU-Days werden von den afrikanischen Studierenden in Eigeninitiative und in Eigenregie auf die Beine gestellt – mit einer gewissen organisatorischen Unterstützung durch das International Office“, so Christine Lauer, Leiterin des International Office der Hochschule.

Bereits 2012 hatte die afrikanische Studenten-Organisation für ihre Verdienste

um die Integration afrikanischer Studenten sowie um das soziale und kulturelle Leben der Hochschule die Auszeichnung erhalten. Eine wichtige und neue Aktivität rechtfertigte die zweite Nominierung. Erstmals fand auf Einladung von Oberbürgermeister Markus Ewald ein afrikanischer Kulturnachmittag im Weingartener Stadtgarten statt. Die ASU habe eine hervorragend gelungene, gut besuchte Veranstaltung durchgeführt und auf beispiellose Weise dafür gesorgt, dass die internationalen Hochschul-Studierenden positiv in der Stadt präsent seien, berichtete Christine Lauer: „Das ist beste Werbung für die Hochschule und ihre Internationalisierungsstrategie."

„Die Auszeichnung ist für uns eine sehr große Ehre", bedankte sich ASU-Präsident Yasser Zraidi für den „Student Award". Weingarten sei mittlerweile ihr zweites Zuhause geworden. Durch ihre Mitarbeit in der Organisation habe sie viele neue Kontakte erhalten und neue Freundschaften geschlossen, sagte Ruth Mware aus Kenia. „Wir helfen nicht nur Neuzugängen, sondern auch uns selbst untereinander. Wir sind ein Stück Afrika", betonte sie. Darüber hinaus mache es Freude, deutsche Studierende und Kommilitonen aus anderen Nationen für die afrikanische Kultur zu begeistern und sich mit ihnen auszutauschen. „Wir lernen immer wieder gegenseitig voneinander."

2011 gegründet, erhielt die Afrikanische Studierendenvereinigung nun zum zweiten Mal den „International Student Award" für ihr großes kulturelles und studentisches Engagement. Im Vorstand sind (von links) Oluwatobi Bolaji Ojekunle aus Nigera, Ruth Mware aus Kenia, Yasser Zraidi aus Marokko.

Text: Barbara Müller
Bild: Ute Nagel

KINDER- UND JUGENDBÜRO

KONTAKTADRESSE

Haus der Familie
Sven Pahl
Kinder- und Jugendbüro, 1. OG
Liebfrauenstraße 24
88250 Weingarten
Telefon 0751 / 44 660
sven.pahl@jugendinfo-weingarten.de
www.jugendinfo-weingarten.de

Jugendtreff Weingarten

Winteröffnungszeiten

Mittwoch: 16 - 21 Uhr
Donnerstag: 16 - 21 Uhr
Freitag: 16 - 21 Uhr
Samstag: 15 - 20 Uhr
Sonntag: 16 - 21 Uhr
0751 / 44660
kontakt@team-jugendarbeit-wgt.de
www.facebook.com/team-jugendarbeit.weingarten
www.jugendinfo-weingarten.de

Text: Team Jugendarbeit

TEAM JUGENDARBEIT

Ab sofort kann man sich beim Team Jugendarbeit Weingarten anmelden!

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Kinderheim in Brasilien

Seit über 25 Jahren ist die Evangelische Kirchengemeinde Weingarten mit den Kindern im Haus "Lar do Caminho" verbunden.

Im Oktober 2014 fand im Luther-Gemeindehaus ein Benefiz-Essen statt und einige Dauerspender sorgen dafür, dass alljährlich ein großer Scheck nach Sao Paulo geht.

Im Dezember 2014 durfte Erika Eichwald diese Spenden wieder zu den brasilianischen Kindern bringen. Wer einmal in so viele leuchtende Augen geschaut hat, freut sich mit den Mädchen und Buben, die oft aus sehr schwierigen Familienverhältnissen kommen und um die sich der Staat zu wenig kümmert.

Text und Bild: Erika Eichwald

Wirtschaft, Handel

TECHNISCHE WERKE SCHUSSENTAL

Energieverbraucherportal zeichnet TWS aus

Mit dem Prädikat TOP-Lokalversorger hat ein unabhängiges Online-Energieverbraucherportal die Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG (TWS) zum sechsten Mal in Folge für die Kategorien Strom und Gas ausgezeichnet.

„Wir freuen uns über die hervorragende Bewertung. Denn die Auszeichnung erhalten nur Versorger, die neben dem Preis auch beim Service und dem unternehmerischen Engagement punkten können“, informiert Robert Sommer, Bereichsleiter Markt der TWS. Bei Strom und Gas ist die TWS im regionalen Ranking auf den ersten Rängen zu finden. In beiden Sparten darf die TWS deshalb die Auszeichnung TOP-Lokalversorger führen.
Das Energieverbraucherportal (www.energieverbraucherportal.de) vergibt die Auszeichnung nur an Versorger, bei denen das Preis-/Leistungspaket absolut stimmt. Außerdem prüft das Online-Portal zum Beispiel, ob zertifizierte Öko-Produkte angeboten werden, ob die Kunden Energieberatung in Anspruch nehmen können sowie das regionale Engagement. „Klima- und Umweltschutz liegen uns sehr am Herzen. Der Ausbau der eigenen Energieerzeugung, klimaschonende Produkte bei Strom und Gas und soziales Engagement sind wichtige Bausteine unserer Unternehmenspolitik“, erklärt Robert Sommer.

Text: Brigitte Schäfer

Solarstrom selbst verbrauchen

Vortrag zu Photovoltaikanlagen bei der TWS

Solarstrom selbst verbrauchen und speichern – lohnt sich heute noch die Installation von Photovoltaikanlagen? Gerade vor dem Hintergrund des novellierten Erneuerbaren-Energien-Gesetzes gewinnen der Eigenverbrauch und die Speicherung von selbsterzeugtem Strom immer mehr an Bedeutung. Für alle, die sich hierzu informieren möchten, laden die Technischen Werke Schussental (TWS) zu einem Vortrag am 03. Februar um 18.30 Uhr in ihrem Kundenzentrum in Ravensburg ein. Helmut Hertle, Technischer Geschäftsführer des Energieversorgers informiert darüber, was beim Bau einer Photovoltaikanlage zu beachten ist – technisch und wirtschaftlich. Die Besucher erhalten Aussagen zu Kosten und Nutzen und können so für sich entscheiden, ob sich eine PV-Anlage für sie noch rechnet. Der Vortrag ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Vortrag:

Solarstrom selbst verbrauchen und speichern - lohnt sich heute noch die Installation von Photovoltaikanlagen?
Dienstag, 03. Februar, 18.30 Uhr
im Kundenzentrum der TWS, Schussenstraße 22 in Ravensburg (gegenüber Busbahnhof).

Text: Brigitte Schäfer

Feuerwehr

FEUERWEHR WEINGARTEN

Führung der Feuerwehr Weingarten wieder gewählt

Die Mitglieder der Feuerwehr Weingarten wählen ihre Feuerwehrführung erneut auf 5 Jahre. Gute Aussicht auf die kommenden Jahre für die Weiterentwicklung der Feuerwehr in Weingarten.

Mit insgesamt 262 Einsätzen war auch das Jahr 2014 von den verschiedensten Einsätzen geprägt. So eröffnete Kommandant Horst Romer die Hauptversammlung der Feuerwehr Weingarten.
Mit vielen positiven Nachrichten konnte das Jahr 2014 abgeschlossen werden. So hat die Stadt Weingarten für ihre Feuerwehr das angrenzende Grundstück der Familie Eggstein erworben. Die engen Verhältnisse der gesamten Feuerwache, die beengt und gefährlich liegenden Umkleiden hinter den Einsatzfahrzeugen, die in die Jahre gekommenen sanitären Anlagen und die Werkstätten, die vom Keller in das Erdgeschoss an einen Tageslichtarbeitsplatz umgezogen werden sollten, wird hier bis 2020 ein moderner Anbau der Feuerwache entstehen. Schon im Jahr 2015/2016 investiert die Stadt weiter in den Standort und wird den Funkraum umbauen und auf den aktuellen Stand der Technik bringen.
Weiter gute Kunde kam aus dem Gemeinderat, so konnte endlich eine zweite Gerätewartstelle einstimmig beschlossen werden.
Der Landkreis Ravensburg investiert ebenfalls in Weingarten. Ein neuer Gerätewagen-Atemschutz wird dieses Jahr von Freiwilligen der Wehr geplant und soll bis nächstes Jahr ersatzbeschafft werden.
Der Jahresrückblick wurde dieses Jahr durch ein emotionales Video bebildert dargestellt. Von Einsätzen über Feuerwehr-Feiern wie eine Feuerwehrhochzeit, der Gewinn der Fußball WM bis zur Fahrzeugweihe der neuen Drehleiter wurden interessante und schöne Bilder gezeigt.
Horst Romer dankte im Namen der Führung für die 5 vergangenen Jahre der kompletten Einsatzabteilung für ihr Engagement in der Wehr, bei Ausbildungen, Sicherheitswachen und bei den vielen Einsätzen, die abgearbeitet werden mussten.
Die aktuelle Ausbildungsübersicht zeigte der 1. stellvertretende Kommandant Michael Badent mittels beeindruckenden Zahlen via Powerpoint. Weiter lobte er die über 70% Übungsteilnahme bei 34 abgehaltenen Übungen. Insgesamt wurden inkl. Übungen der Höhenrettungsgruppe 3.570 Übungsstunden abgehalten. Es folgte ein Rückblick über Beschaffungen des vergangenen Jahres in dem die Drehleiter sowie der Einsatzleitwagen eine große Rolle spielten, jedoch auch Anschaffungen wie eine 3. Wärmebildkamera oder einzelne Kleingeräte wurden hervorgehoben.
Die Atemschutzübungsanlage wurde ebenfalls gut besucht, so konnten 8 Atemschutz-Lehrgänge sowie 83 Belastungsübungen für die Wehren im Landkreis Ravensburg abgehalten werden. Zu den vielen Übungsdiensten und Einsatzstunden kommen auch noch 99 Sicherheitsbrandwachen im Kultur- und Kongresszentrum Weingarten, welche von den Kameradinnen und Kameraden der Wehr abgehalten wurden.
Erstmals zu Gast war Bürgermeister Geiger. „Danke für das große ehrenamtliche Engagement. Nur so kann eine leistungsfähige Wehr wie Weingarten funktionieren“ so Geiger. Er bestätigte nochmals, dass der Anbau des Feuerwehrhaus bis 2020 beendet werden soll. Weiter lobt Geiger „die Jugendfeuerwehr Weingarten sichert den Nachwuchs für die Einsatzabteilung, dies muss hier Erwähnung finden. Ein großer Dank geht hierfür an Stadtjugendfeuerwehrwart Tobias Wolf und Stellvertreter Andreas Schäfer.“
Die Altersabteilung der Feuerwehr Weingarten wird im Jahr 2015 bereits 25 Jahre alt. Bürgermeister Geiger dankt dem Leiter der Altersabteilung Paul Isser für dessen Engagement und Initiierung dieser Abteilung.
Nach 25 Jahren gibt es erstmals eine neue Spitze in dieser Abteilung, gewählt wurden Jochen Zülke und Stellvertreter Ludwig Roth. Ein großer Dank geht auch an alle Arbeitgeber, die Einsatzkräfte beschäftigen und für Einsätze freistellen um Dienstleistung am Nächsten leisten können.
Walter Kuon, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes, verabschiedet sich aus seinem Amt. „Ich bin stolz meinen Abschied bei meiner - 2. Wehr - vollenden zu können“. Kuon der eigentlich Kommandant der Kisslegger Wehr war, jedoch durch seinen Beruf in Weingarten eine zweite Heimat fand, war sichtlich bewegt bei seiner Rede. Beeindruckt und voll lobender Worte war Kuon auch über das Fahrzeugmanagement und die Standard-Einsatzregel der Weingartener Wehr. Erwähnung fand auch nochmals der Landesfeuerwehrtag, der 2008 mit der Feuerwehr Ravensburg abgehalten worden war.

Ehrungen
Für 40 Jahre Feuerwehrdienst wurde Herbert Bauer mit dem goldenen Ehrenzeichen der Landesregierung Baden-Württemberg ausgezeichnet. Für 30 Jahre Dienst wurde auch Kommandant Horst Romer mit großem Applaus geehrt.
Bei den internen Jubilaren wurden Robert Roth, Hans Mangold und Gerhard Junginger für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr Weingarten geehrt. Heinz Segelbacher sogar für 60 Jahre.
Bestellurkunden wurden für Stadtjugendfeuerwehrwart Tobias Wolf und dessen Stellvertreter Andreas Schäfer ausgestellt. Ebenfalls bestellt wurden Jochen Zülke zum Leiter der Altersabteilung sowie sein Stellvertreter Ludwig Roth.
Verabschiedet wurde schweren Herzens Theo Böhne, der sich in seiner Studienzeit in Weingarten sehr gut integriert hatte und nun aber in seine Heimat zurückkehrt.
Ebenfalls verabschiedet wurde Walter Kuon von seiner „2. Wehr“ mit großem Applaus für seine langjährigen Dienste für die Feuerwehren im Landkreis Ravensburg.
Einen großen Dank widmete Horst Romer auch nochmals für 25 Jahre Leitung der Altersabteilung Paul Isser.

Wahlen
Auf dem letzten Tagespunkt standen die Wahlen von Kommandant, Stellvertreter, 2. Stellvertreter, des Feuerwehr Ausschus-

ses und zweier weiteren Zugführern.
Die Führung der Feuerwehr Weingarten wurde mit Horst Romer als Kommandant, Michael Badent als dessen stellvertretender Kommandant und Hubert Binder als 2. stellvertretender Kommandant wieder für 5 Jahre mit überzeugender Mehrheit von der Mannschaft gewählt und für ihren bisherigen Dienst bestätigt. Nach Zustimmung des Gemeinderates erfolgt die Bestellung der Kommandanten zum 10. März 2015.
Als Mitglieder des neuen Feuerwehrausschusses wurden Andreas Daiber, Oliver Walzer, Jürgen Fischer, Michael Otto, Arne Usadel und Benjamin Heinzelmann gewählt.
Die zwei weiteren Zugführer, die als Unterstützung der Feuerwehrführung erstmals gewählt wurden, sind mit großer Mehrheit Andreas Daiber und Oliver Walzer geworden.

Das Gruppenbild zeigt die gewählten, beförderten und verabschiedeten Kameraden der Feuerwehr Weingarten vor der im Jahr 2014 beschafften Drehleiter.

Text: Alexander Binder
Bild: Feuerwehr Weingarten

Aus den Nachbargemeinden

TIERSCHUTZVEREIN RAVENSBURG/WEINGARTEN

Kiwi unser Notfellchen - dringend ein Zuhause gesucht

Kiwi wurde in der Nähe vom Kreuzbergweiher orientierungslos aufgefunden. Sie ist unsere derzeit ärmste Katze im Tierheim.

Schnell stellte sich heraus, dass Kiwi - wie wir sie zwischenzeitlich genannt haben - ein stark eingeschränktes Sehvermögen hat und vermutlich taub ist. Ihr gepflegtes Äußeres und ihr guter Allgemeinzustand sprechen dafür, dass es sich um keine Streunerkatze handelt.

Ist sie entlaufen? Unwahrscheinlich, denn bislang hat sie bei uns noch niemand gesucht. Haben ihre Menschen sie einfach abgeschrieben? Wie egal ist ihnen das Leben eines derart gehandicapten Tieres? Kiwi hat draußen alleine keine Chance zum Überleben. Hatten sie sich inzwischen, wie manch andere Zeitgenossen, ein neues, kleines, gesundes, funktionierendes Kätzchen zugelegt? Wir können nur spekulieren.
Wie bei Taub- und Blindheit üblich, ist Kiwi sehr ängstlich und vorsichtig. Sie braucht feste Routinen und Rituale, um sich wohl zu fühlen. Beruhigendes Zureden, Streicheln und Zuwendung geben ihr Sicherheit und zeigen ihr, dass sie nicht allein ist und dass sich "ihr" Mensch in greifbarer Nähe aufhält.

Wer kann und will Kiwi dieses Zuhause bieten? Bitte melden Sie sich bei uns.
Telefon: 0751 / 41 778 oder
0751 / 551 956 -
info@tierheim-berg.de.

Text und Bild: Carmen Müller

Notdienste

VOM 30. JANUAR BIS 05. FEBRUAR 2015

Der Notdienst beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet morgens um 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Freitag
Central Apotheke, Marienplatz 31, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/363360

Samstag
Apotheke am Elisabethenkrankenhaus, Elisabethenstraße 19, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/79107910

Sonntag
Apotheke im Stadtzentrum (Kaufland), Karlstraße 21, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/76463641

10.00-12.00 Uhr und 17.00-19.00 Uhr
Apotheke im Kaufland, Weißenauer Straße 15, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/3550824

Montag
Apotheke in Horgenzell, Kornstraße 16, 88263 Horgenzell, Tel.-Nr. 07504/91335

Löwen-Apotheke, Bachstraße 22, 88212 Ravensburg, 0751/23295

Dienstag
Achtal-Apotheke, Ravensburger Straße 6, 88255 Baienfurt, Tel.-Nr. 0751/5069440

Mittwoch
Engel-Apotheke, Kirchstraße 3,
88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/366480

Donnerstag
Stadt-Apotheke, Kirchstraße 9,
88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/45616

KRANKENHAUS
Krankenhaus 14 Nothelfer GmbH,
Ravensburger Straße 39,
88250 Weingarten, Tel.-Nr.: 0751 / 406-0

ARZT
Ärztlicher Notdienst unter
Tel.-Nr. (0180) 19 29 281

KINDERARZT
Ärztlicher Notdienst unter
Tel.-Nr. (0180) 19 29 288

ZAHNARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (01805) 911 630

AUGENARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 19 29 346

TIERÄRZLICHE BEREITSCHAFT
Samstag und Sonntag
Kleintierklinik am Hochberg,
Tel.-Nr. 0751/7912570
Telefonische Anmeldung erforderlich

NOTRUFE

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarztdienst	112

GIFTNOTRUF
Tel.-Nr. (0761) 19 240

WASSER / GAS / STROM
Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, 24-Stunden Störungsdienst
Tel.-Nr. (0751) 804-2000

FRAUEN UND KINDER IN NOT:
Tel.-Nr. (0751) 16 365

Impressum im Blick

Weingarten im Blick - Amtsblatt und Bürgerzeitung der Stadt Weingarten
Herausgeber: Stadt Weingarten, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Markus Ewald oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, 71263 Weil der Stadt.
Es gilt die jeweils aktuelle Anzeigen-Preisliste. Posteinzelversand nur gegen Bezahlung der ¼-jährlich zu entrichtenden Gebühr.
Abonnement und Zustellung: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0, E-Mail:
abonnenten@wdspressevertrieb.de
Redaktion: Pressestelle der Stadt Weingarten, Rathaus, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten. Redaktionsleitung: Rainer Beck, Telefon 0751 405-113, Redaktion/Koordination: Britta Zimmermann/Sandra König, Telefon 0751 405-288. E-Mail:
redaktion@weingarten-im-blick.de
Homepage: www.weingarten-im-blick.de
Redaktionsschluss für Berichte im Infoteil und Veranstaltungskalender: Mittwoch, 8 Uhr.
Erscheinungsweise:
Wöchentlich am Freitag
Verteilung: Kostenlos an die Haushalte

Veranstaltungskalender

SAMSTAG

09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Hundeareal Vorberg
(gegenüber Brunnenplatz)
Kostenlose Welpen- und Junghundeschule des Tierschutzvereins Ravensburg / Weingarten - Tierheim Berg
Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung beim Tierheim unter Tel. 0751 / 41 778 oder 551 954 (nachmittags) oder bei Frau Raake, Tel. 07502 / 911 581
Tierschutzverein Ravensburg / Weingarten

14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Museum für Klosterkultur
"Oh, Maria hilf" - Mariendarstellungen in Bild und Figur im Wandel der Zeit
Sonderausstellung bis 1. März 2015
Abteilung für Kultur und Tourismus

14:00 Uhr bis 17:30 Uhr
KBZO, Laurentius Speisehaus
WIKI-KINDERBALL
Motto: Zauberwald
Narrenverein Wikinger

16:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Sondervorstellung:
«Oberschwaben ist bunt»
In Anwesenheit des Film- und Organisation-Teams, Dokumentation über die gleichnamige Veranstaltung am 01. Februar
Kulturzentrum Linse

20:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Matthias Schmid mit «Die Judenbank»
Ein-Personen-Stück, nach Reinhold Massag Kulturzentrum Linse

SONNTAG

07:30 Uhr
Ravensburg, Bahnhof
Besuch des Schmuckmuseum in Pforzheim
WF: Theo Seitz, Tel. 0751 / 25 001 und Ulla Vehe-Bergmann, Tel. 0751 / 93 442
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

09:45 Uhr
Haslachstraße 6
Frühschoppenturnier beim Eisschützenclub
Eingeladen sind alle aktiven Eisstockschützen und Hobbyspieler. Anschließend Brezelvesper im Vereinsheim. Bei schlechtem Wetter Frühschoppen!
Eisschützenclub

10:30 Uhr bis 14:00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
«Milonga am Morgen»
Tango tanzen mit Ralf Hübler.
Kulturzentrum Linse

14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Museum für Klosterkultur
"Oh, Maria hilf" - Mariendarstellungen in Bild und Figur im Wandel der Zeit
Sonderausstellung bis 1. März 2015
Abteilung für Kultur und Tourismus

16:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Sondervorstellung:
«Oberschwaben ist bunt»
In Anwesenheit des Film- und Organisation-Teams, Dokumentation über die gleichnamige Veranstaltung am 01. Februar.
Kulturzentrum Linse

MONTAG

09:30 Uhr bis 10:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Mutter-Kind-Gruppe
"Die kleinen Strolche"
Agenda-Treff Oberstadt

14:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Kath. Gemeindehaus, Irmentrudstr. 12
Offener Folkloretanznachmittag
Tanzkreis St. Martin

15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Hausaufgabenhilfe Englisch für alle Klassenstufen mit Frau Redling
Agenda-Treff Oberstadt

16:00 Uhr bis 18:30 Uhr
InKultuRa e.V.,
Heinrich-Schatz-Straße 16
Kinderkochkurs ab acht Jahren
Preis pro Kurs: 5 Euro
inkl. Materialkosten.
Kurs ist auch einzeln buchbar. Max. Teilnehmerzahl: sechs Personen. Anmeldung per Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt. Tel. 0751 / 55 779 235, E-Mail: info@inkultura.org, ww.inkultura.org

16:30 Uhr
Amtshaus, großer Sitzungssaal
Sitzung des Gemeinderates
Sitzungsvorlagen ab 02.02. unter www.weingarten-online.de einsehbar.
Stadt Weingarten

17:30 Uhr
Café Museum
Monats-Treff
Jahrgänger 1934/35

17:30 Uhr bis 24:00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
«Super-Montag»
Kino-Eintritt: 6 Euro,
Saft-Schorle (0,4 l) und
Fass-Biere: 2,50 €
Kulturzentrum Linse

18:00 Uhr bis 19:00 Uhr
BIK-Büro Kornhausgasse 2,
Weingarten
Sprechstunde Kleinhandwerkerdienste
Wir vermitteln Kleinhandwerkerdienste mit hausmeisterlichen vergleichbar.
Bürger in Kontakt (BIK),
Tel. 0751 / 55 74 549

18:00 Uhr bis 19:00 Uhr
BIK-Büro Kornhausgasse 2,
Weingarten
Sprechstunde Tauschbörse
Vermittlung von Diensten auf Gegenseitigkeit, unentgeltlich und privat
Bürger in Kontakt (BIK),
Tel. 0751 / 55 74 549

DIENSTAG

09:30 Uhr bis 10:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Offener Frauen-Tanztreff zu orientalischer Musik
mit Roswitha Entreß,
Tel. 0751 / 35 25 090
Agenda-Treff Oberstadt

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
InKultuRa e.V., Heinrich-Schatz-Str. 16
EBRU-Kurs I (Wassermalerei)
Termine: wöchentlich, dienstags
Ein Kurs beinhaltet vier Termine und ist nur als Gesamtpaket buchbar. Preis für vier Termine: 40 Euro zzgl. Material. Nähere Informationen über Homepage. Anmeldung per E-Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt.
Tel. 0751 / 55 779 235,
E-Mail: info@inkultura.org,
www.inkultura.org

18:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
CinePhilo, Film und Gespräch zu «Was bin ich wert?»
Mit Dr. phil. habil., Dr. theol. Professor Joachim Kunstmann und Dr. rer. pol., Professor Peter Philippi-Beck.
Kulturzentrum Linse

19:30 Uhr
Großer Sitzungssaal des Amtshauses
Planungstreffen Gründung Partnerschaftsgruppe Bron
Für die Städtepartnerschaft mit Bron soll ein neuer Freundeskreis / eine Partnerschaftsgruppe gegründet werden. Interessierte sind herzlich eingeladen!
Stadt Weingarten

MITTWOCH

10:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Mutter-Kind-Gruppe:
"Die Krabbelmäuse"
Agenda-Treff Oberstadt

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Stadtbüro der Stiftung KBZO,
Schützenstr. 5
Marktfrühstück
Offener Treff für alle Marktbesucher. Alt und Jung, behindert und nicht behindert begegnen sich bei Kaffee, Tee und Butterbrezeln. Info: Bea Pieper, Stiftung KBZO Stadtbüro, Schützenstr. 5,
Tel. 0751 / 76 40 477,
Mail an b.pieper@kbzo.de
AGIL im Stadtbüro

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2,
Weingarten
Patenschaft "ein Stück Weingarten"
Information über und Anmeldung als Pate für ein "Stück Weingarten"
Bürger in Kontakt (BIK),
Tel. 0751 / 55 74 549

11:00 Uhr bis 12:00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2,
Weingarten
Sprechstunde Wahl-Oma/Opa Service
Wir vermitteln Ihnen eine/-n Wahl-Oma/-Opa, die/der zu Ihrer Familie passt.
Bürger in Kontakt / Amt für Familie u. Soziales Tel.0751 / 405 178

15:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Mittwochscafé
Brettspiele mit Erich Briebrecher.
Agenda-Treff Oberstadt

15:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Ausstellung "Zeit der Kälte und der weißen Wunder" von Hubert Gärtner
Agenda-Treff Oberstadt

15:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum,
Abt-Hyller-Straße 37
Verbraucherberatung
Beratung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger mit Empfehlungen der Stiftung Warentest. GVV Verein für Verbraucherberatung und Verbraucherschutz e.V., Liebfrauenstraße 49

15:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Hausaufgabenhilfe Mathematik, Physik und Deutsch
mit Herrn Hafenbrak und Herrn Rieger
Agenda-Treff Oberstadt

DONNERSTAG

08:00 Uhr
Freibad / Stiller Bach
Nordic Walking
Info: Ulla Vehe-Bergmann,
Tel. 0751 / 93 442
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Frauentreff Oberstadt
Gespräch und Austausch, Nähen, Stricken, Sticken, Häkeln, Patchwork, Klöppeln und tun, was jede gerne mag.
Mit Frau Endres und Frau Kraus,
Tel. 0751 / 43 488.
Frauentreff Oberstadt

11:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Büro Bürger in Kontakt, Kornhausgasse 2
Offenes Büro
Hospizverein Weingarten e.V.
Mitarbeiter des Hospizvereins informieren und beraten, auch zu Fragen der Patientenverfügung. Telefonische Beratung täglich unter 0160 / 96 207 277. Internet: www.hospizbewegung-weingarten.de.
Hospizbewegung Weingarten

17:30 Uhr bis 21:30 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Studenten-Tag in der Linse
Kino-Eintritt nur 5 Euro für Schüler und Studenten auf alle Filme.
Kulturzentrum Linse

19:30 Uhr bis 21:00 Uhr
Talschule Weingarten, Block D,
Abt-Hyller-Str. 38
Singstunde
Info bei Chorleiterin Frau Silbereisen,
Tel. 0751 / 55 75 436.
Liederkranz Weingarten

FREITAG

10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Freitagscafé
Agenda-Treff Oberstadt

10:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Ausstellung "Zeit der Kälte und der weißen Wunder" von Hubert Gärtner
Agenda-Treff Oberstadt

14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Museum für Klosterkultur
"Oh, Maria hilf" - Mariendarstellungen in Bild und Figur im Wandel der Zeit
Sonderausstellung bis 1. März 2015
Abteilung für Kultur und Tourismus

14:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
"Mit Oma"-Treff für Kinder
von 6 bis 12 Jahren. Maschinennähen, Basteln, Handarbeiten. Anmeldung bei Fr. Schanda unter Tel. 5699968.
Agenda-Treff Oberstadt

18:00 Uhr bis 19:30 Uhr
KinderKleiderKiste "KiKKi", Malerstr. 7
Kinderkleidung zu günstigen Preisen
Eingang am Parkplatz der Schule am Martinsberg in der Oberstadt. Wir freuen uns über Ihre Kleiderspenden.
Jugendcafé Weingarten

Abends
InKultuRa e.V.,
Heinrich-Schatz-Straße 16,
Türkischer Teeabend
Liebe Freunde und Gäste, wir laden Euch jeden letzten Freitagabend des Monats recht herzlich ein, mit uns gemeinsam einen gemütlichen Teeabend zu erleben. Einfach spontan, ohne Voranmeldung und völlig kostenlos. Vorbeischauen!
Wir freuen uns auf Euren Besuch.
Tel. 0751 / 55 779 235,
www.inkultura.org
InKultuRa e.V.

20:00 Uhr
Turnerheim Spinnenhirn
Turnverein Weingarten 1861 e.V.: Sing mit!
Fam. Majerle

Was *sonst* **noch** *interessiert*

Aus dem Verlag

Wie funktionieren Chiffre-Anzeigen?

Chiffre-Anzeigen werden vom Inserenten gewählt, wenn dieser nicht namentlich als Inserent in Erscheinung treten möchte und auch keine Kontaktinformationen wie eine Telefonnummer oder eine E-Mail-Adresse veröffentlichen will.

Für nur 5,50 EUR (bei privaten Anzeigen inkl. MwSt., bei gewerbl. Anzeigen zzgl. MwSt.) erhält der Inserent mit der vom Verlag auftragsbezogen vergebenen Chiffre-Nummer sozusagen ein anonymes Postfach im Verlag, an das die Zuschriften gesandt werden können.

Zuschriften per Brief

Wer auf eine Chiffre-Anzeige antwortet, sollte die Chiffre-Nummer **außen** und gut lesbar auf den Briefumschlag schreiben, damit der Verlag die Zuschrift direkt an den Auftraggeber weiterleiten kann.

Zuschriften per E-Mail

Anstatt mit einem Brief kann auch per E-Mail auf eine Chiffre-Anzeige geantwortet werden. Hier sollte dann die Chiffre-Nummer im Betreff stehen, z. B. Zuschrift auf Chiffre Nr. CD-200/01311.

Die E-Mail wird dann vom Verlag ausgedruckt und dem Inserenten per Post zugesandt. Die hierfür eingerichtete E-Mail-Adresse lautet:

chiffre@nussbaummedien.de

Weiterleitungs- und Sperrvermerk

Zuschriften können auch mit einem Weiterleitungs- und Sperrvermerk versehen werden. Dieser Hinweis besagt, an wen die Zuschrift nicht weitergeleitet werden soll. Bei einem Stellenangebot kann es zum Beispiel für einen Bewerber wichtig sein, dass seine Zuschrift nicht an seinen aktuellen Arbeitgeber weitergeleitet wird.

Zuschriften werden zweimal wöchentlich weitergeleitet

Jeweils montags und donnerstags werden die bis dahin im Verlag eingegangenen Zuschriften per Post an den Auftraggeber geschickt. Hierfür fallen keine Kosten an; die Bearbeitung und das Porto ist mit der Chiffregebühr abgegolten.

Größte Vertraulichkeit

Der Verlag verpflichtet sich, keinem Dritten die Identität des unter Chiffre inserierenden Auftraggebers zu offenbaren, es sei denn, es liegt eine gerichtliche Anordnung vor. Verlagsangestellten, die gegen das Chiffre-Geheimnis verstoßen, kann eine fristlose Kündigung ausgesprochen werden.